Stadt Jena



# Jenaer Statistik Quartalsbericht I/98

Ein Informationsdienst der Statistikstelle im Einwohnermeldeamt

<u>Inhaltsverzeichnis</u>			er Straßen nach Kategorien	27
			g von Führerscheinen	27
Ein Rückblick: War 1997 ein gutes Jahr ?	3		dtischer Verkehr	28
Bevölkerungsbestand nach endgültigen Angaben des Thü-			verkehrsunfälle	28
ringer Landesamtes für Statistik	6		: Unfälle und verunglückte Personen	
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen nach vorläufigen			artalen 1994 bis 1998	29
Angaben des Einwohnermeldeamtes	6	<ul> <li>Action in the second control of the second control of</li></ul>	1 Entsorgung	29
darunter: Deutsche nach Altersgruppen	7	Besuche	r ausgewählter Einrichtungen Jenas	30
Ausländer in Jena (nach Erdteilen und ausgewählten Län-		* 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	: Besucher ausgewählter Einrichtungen	
dem)	8	1991 bis		31
Graphik: Ausländer nach Erdteilen	9	(Veransta	altungen und Besucher im Planetarium	31
Entwicklung der Zahl der Ausländer 1991 - 1997	9	(Stadtare	hiv, Bauaktenarchiv und Ernst-Abbe-	
Graphik: Ausländer 1991 – 1997 nach Erdteilen	9	Büchere	i	31
Ausländer nach Altersgruppen	10	Entliehe	ne Materialien in der Ernst-Abbe-	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	- 11	Büchere	d -	32
Graphiken: Geburten, Sterbefälle	11	Benutze	r der Ernst-Abbe-Bücherei nach dem	
Sterbefälle nach dem Alter	12	Alter		32
Wanderungsstatistik (Übersichten)	12	Beherbe	rgungsstätten, Gäste, Betten und Kapazi-	
Zuzüge nach Quellgebieten	13	tätsausia	stung	32
Fortzüge nach Zielgebieten	13	Graphik	: Entwicklung der Übernachtungen nach	
Innerstädtische Umzüge	14	Quartale	en	33
Städtevergleich: Ausgewählte Kennziffern der Bevölke-		Sozialhi	lfestatistik: Vorläufige Werte für 1998	33
rungsstatistik	14		pehindertenstatistik	35
Eingebürgerte Personen nach der Einbürgerungsart	14	Rettung	swesen und Feuerwehr	36
Immissionen	15		m der Friedrich-Schiller-Universität	36
Wohngeldberechnungen und -bewilligungen	16		en in Jena	37
Antragstellung auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbe-				38
scheinigung	16		he Finanzen	39
Vermittelte Wohnungen mit Belegungsbindung	16	J. W. C.	era a solvenimant	
Fortgeschriebener Bestand an Wohnungen, Wohnräumen				
und Wohnflächen	17			
Graphik: Anteile der Wohnungen nach Zahl der Räume	i7			
Größenstruktur des Bestandes an Wohngebäuden	17	7aich	enerklärungen	
	18	ZZILI	CHEI MIAI UN ZEIL	
Graphik: Anteile der Gebäude nach Zahl der Wohnungen Arbeitsmarkt	18	**	vorläufige Werte	
	19	р	nichts vorhanden	
Graphik: Arbeitslose in Jena Gewerbean- und -abmeldungen	20	0	Zahlenwert kleiner als die Hälfte der von	
		v	wendeten Einheit	21-
Verarbeitendes Gewerbe	20			
Graphik: Umsatz im Verarb. Gewerbe 1991 - I/1998	21	206	Angaben fallen später an	
Industrielle Kleinbetriebe	22	r c	berichtigte Angaben	
Gemeldete Baugenehmigungen	23	S	geschätzte Zahlen	
Gemeldete Baufertigstellungen	23	X	blockiertes Feld, Angaben nicht sinnvol	
Graphik: Entwicklung der Baugenehmigungen und Baufer-		1	Zahlenwert nicht ausreichend gesichert	
tigstellungen nach Jahren (Wohngebäude - Neubau)	23	*	Zahlenwert unbekannt oder aus Daten-	
Bauhauptgewerbe (Hoch- und Tiefbau)	24		schutzgründen geheimzuhalten	
Ausbaugewerbe	24			
Schlachtungsstatistik	25			
Graphik: Veränderung der Schlachtungen 1998 gegenüber				
dem jeweiligen Vorjahresmonat	25			
Insolvenzverfahren 1993 bis 1998	26			
Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach Haus-				
haltstypen	26			
Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach				
Hauptgruppen	26			
Einzelhandelspreise in Jena (Durchschnittspreise)	27			

Herausgeber: Statistikstelle im Einwohnermeldeamt, Jena, Postfach 10 03 38, 07703 Jena Telefon: (03641) 49-2640, Fax: (03641) 49-2762.
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe gestattet
Redaktionsschluß: 01.Juli 1998

Ein Rückblick:

### War 1997 ein gutes Jahr?

Wie ein Jahr für eine Stadt und seine Bevölkerung war, läßt sich nicht einfach in einem Satz ausdrücken. Zu vielschichtig sind die Probleme, zu unterschiedlich die Einschätzungen, die sich aus subjektiver Sicht eines Einzelnen oder einer Interessengruppe, aus der Sicht der Gesamtheit der Bevölkerung oder der Verwaltung der Stadt ergeben. Ein statistisches Resümee kann ohnehin nur Elemente aus der Fülle der zahllosen Fakten herausgreifen, die die Lebensqualität in einer Stadt bestimmen und versuchen, damit ein möglichst objektives Bild zu zeichnen. Dazu kommt: viele Bereiche des täglichen Lebens entziehen sich sogar einer auf Zahlen beruhenden Wertung.

Also: was für ein Jahr war 1997 für Jena und seine Einwohner?

Die Bevölkerungsstatistik brachte 1997 ein lange erwartetes (oder auch befürchtetes) Ereignis: am Ende des dritten Quartals wies die offizielle Fortschreibung des Thüringer Landesamtes für Statistik für unsere Stadt erstmals eine Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz) unter 100000 aus: 99602 Einwohner wurden zu diesem Stichtag ermittelt. Zum Halbjahresschluß wurden für Jena noch 100009 Einwohner ausgewiesen. Inzwischen liegt auch für das Jahresende 1997 eine offizielle Bevölkerungszahl vor: 99273. Damit verlor die Stadt im Jahre 1997 insgesamt 1005 Einwohner. Im Melderegister unserer Stadt ergab sich die Unterschreitung der 100000er-Grenze bekanntlich schon zu einem früheren Zeitpunkt.

Die Wirkung eines solchen Ereignisses ist vielfältig: für die Stadt bedeutet sie eine Verschärfung der ohnehin prekären Finanzsituation, für einige Mieter (vielleicht) eine kleine Erholungspause für die Haushaltskasse, für den Vermieter entsprechende Einnahmeeinbußen und...und.... So liegen -je nach Standpunkt- Positives und Negatives eng beieinander und resultieren sogar noch aus dem gleichen Ereignis.

Ursache für den Bevölkerungsrückgang in Jena sind weiterhin ein Sterbefallüberschuß und Wanderungsverluste. Dabei stiegen die Geburtenzahlen durchaus weiter an: um 29 = 4,2 Prozent gegenüber 1996 auf 713, während die Zahl der Sterbefälle im gleichen Zeitraum abnahm: um 55 = 5,3 Prozent auf 981. Damit reduzierte sich der Sterbefallüberschuß innerhalb eines Jahres von 352 auf 268, ein durchaus erfreuliches Ergebnis. Weniger günstig entwickelten sich die Wanderungsverluste. Während die Stadt 1996 nur 431 Zuzüge weniger als Fortzüge registrierte, betrug der Wanderungsverlust 1997 737 Personen.

Auf wirtschaftlichem Gebiet zeichnet sich ein differenziertes und teilweise widersprüchliches Bild ab: neben eindeutigen Fortschritten steht die Fortsetzung negativer Entwicklungslinien, zum Teil traten auch neue Rückwärtstendenzen ein.

Betrachtet man die Gewerbean- und -abmeldungen, so ergab sich 1997 ein Qualitätsumschlag in negativer Richtung: erstmals war die Zahl der Abmeldungen größer als die der Anmeldungen, 1007 Gewerbeanmeldungen standen 1081 Abmeldungen gegenüber. Dieser Rückgang wurde aber ausschließlich durch den Wirtschaftsbereich Handel und Gastgewerbe verursacht; in allen anderen Bereichen gab es ein weiteres Anwachsen des Bestandes an Gewerben oder zumindest ein Halten des vorhandenen Niveaus.

Dem Verarbeitenden Gewerbe -betrachtet werden hier die Ergebnisse der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten- brachte das Jahr 1997 einen beachtlichen Aufschwung. Um 15,1 Prozent bzw. 130,8 Millionen DM wuchs der Umsatz und näherte sich damit der Milliardengrenze - 996,5 Millionen DM. Das ist der höchste nach der Wende erzielte Jahresumsatz und stellt -obwohl hinsichtlich der Höhe immer noch relativ bescheiden- eine Verdoppelung gegenüber 1992 dar, als der nachwendliche Strukturbruch zu einem Tiefpunkt im Jenaer Verarbeitenden Gewerbe führte.

Auch der Auslandsumsatz entwickelte sich in diesem Bereich positiv. Er stieg 1997 um 15,0 Prozent = 53,6 Millionen DM auf 411,1 Millionen DM. Der Anteil am Gesamtumsatz lag wie im Vorjahr bei 41,3 Prozent und ist damit weiterhin erheblich höher als im Landesdurchschnitt.

Dank des hohen Umsatzwachstums ging die Zahl der Beschäftigten 1997 im Verarbeitenden Gewerbe nur noch geringfügig zurück, im Jahresschnitt um 113 Personen = 2,5 Prozent. Man kann davon ausgehen, daß in

diesem Wirtschaftsbereich 1997 der Tiefpunkt erreicht wurde. Ausdruck wachsender Stabilität des Verarbeitenden Gewerbes in Jena ist auch, daß der Anteil von Lohn und Gehalt am Gesamtumsatz von 29,4 Prozent im Jahre 1996 auf 25,2 Prozent im Jahre 1997 zurückging. Damit haben sich die Rentabilitätsbedingungen erheblich verbessert und damit auch die Zukunftschancen.

Eine uneinheitliche Entwicklung vollzog sich 1997 im Baugewerbe. Im Hoch- und Tiefbau (bisher als Bauhauptgewerbe bezeichnet; untersucht wurden ebenfalls die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) erhöhte sich der Gesamtumsatz gegenüber 1996 um 32,8 Prozent auf 269,9 Millionen DM und erreichte damit einen neuen Bestwert (bisher 1994 = 257,7 Millionen DM). Schon bei Betrachtung der einzelnen Teilgebiete des Hoch- und Tiefbaus wird aber sichtbar, daß sich das positive Gesamtergebnis aus stark divergierenden Teilergebnissen zusammensetzt. So boomte vor allem der gewerbliche und industrielle Bau; auch im Bereich Wohnungsbau wurden nochmals beachtliche Zuwächse erzielt, während der öffentliche und Verkehrsbau und darunter besonders der Straßenbau stark zurückgingen. Die Finanzschwäche der Kommunen und des Landes werden so auch hier deutlich. Die unterschiedliche Entwicklung des Hoch- und Tiefbaus läßt folglich vermuten, daß die gute Entwicklung 1997 kein erneuter Tendenzumbruch war, sondern nur das Zusammentreffen mehrerer lukrativer Großaufträge vor allem im Bereich gewerblicher und industrieller Bau.

Völlig unbefriedigend verlief 1997 die Entwicklung im Ausbaugewerbe. Zum zweiten Mal in Folge sank der Jahresumsatz gegenüber dem Vorjahr beträchtlich: um 17,3 Millionen DM = 8,1 Prozent auf 196 Millionen DM. Damit blieb das Jahresergebnis 1997 um 56,2 Millionen DM unter dem bisherigen Bestwert von 1995.

Die Beschäftigtenzahl des Baugewerbes insgesamt (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) bewegte sich 1997 auf dem Niveau von 1996: Hoch- und Tiefbau beschäftigten im Jahresdurchschnitt 165 Personen mehr als im Vorjahr, das Ausbaugewerbe 168 weniger.

Das Jahr 1997 brachte die seit 1991 höchste Zahl von Baufertigstellungen: an insgesamt 592 Gebäuden der Stadt wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. In ihnen befanden sich insgesamt 2725 Wohnungen, darunter in 282 fertiggestellten neuen Wohngebäuden 1204 Wohnungen. Das sind im Durchschnitt 4,3 Wohnungen je fertiggestelltes neues Wohngebäude. Die Kosten der fertiggestellten Bauwerke (veranschlagte Summe) stiegen von 339,2 Millionen DM im Jahre 1996 auf 466,2 Millionen DM im Jahre 1997. Je fertiggestelltes Bauwerk sanken die durchschnittlichen Baukosten von 1142 auf 788 TDM.

Die 1997 erteilten Baugenehmigungen lagen deutlich über denen des Vorjahres (insgesamt 465 gegenüber 434; darunter bei neuen Wohngebäuden insgesamt 211 gegenüber 178). Der Trend zu kleineren neuen Wohngebäuden setzt sich nur langsam durch: in den 1996 erteilten Baugenehmigungen für neue Wohngebäude ergibt sich ein Durchschnitt von 5,1 Wohnungen je Wohngebäude, in den 1997 erteilten Baugenehmigungen von 4,2. Das ist kaum weniger als der Durchschnitt der Baufertigstellungen 1997 (4,3 Wohnungen je Wohngebäude).

Während des gesamten Jahres 1997 lagen die Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote deutlich über den Werten des Vorjahres. Zum Jahresende gab es in Jena 8591 registrierte Arbeitslose, das sind 1138 oder 15,3 Prozent mehr als 1 Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote in der Stadt erhöhte sich damit von Ende 1996 auf Ende 1997 von 15,7 auf 18,4 Prozent, also um 2,7 Prozentpunkte. Gravierend erhöhte sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen: bei den Männern von 719 auf 1587 und bei den Frauen von 1591 auf 2513, zusammengenommen innerhalb eines Jahres auf 177,5 Prozent.

Diese außerordentlich negative Entwicklung blieb nicht ohne Auswirkungen auf die notwendigen Leistungen der Sozialhilfe: die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen stieg von 7,5 Millionen DM im Jahre 1996 auf 11,2 Millionen DM 1997, die Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen im gleichen Zeitraum von 1,6 auf 2,2 Millionen DM. Nur durch erhebliche Minderaufwendungen innerhalb von Einrichtungen blieben die Gesamtausgaben für Sozialhilfe 1997 unter denen für 1996.

Ein Blick auf städtische Versorgungsleistungen zeigt: die Jenaer werden sparsamer. So sank der Verbrauch an Elektroenergie durch Tarifkunden (Privathaushalte und Gewerbe) 1997 gegenüber 1996 um 3,6 Prozent, der Wasserverbrauch um 3,5 Prozent, der Verbrauch an Fernwärme um 17,0 Prozent (teilweise natürlich auch witterungsbedingt), der Erdgasverbrauch durch private Haushalte um 5,9 Prozent und das Müllaufkommen (Hausmüll und Sperrmüll) sank um 1,8 Prozent. Die Erfassung von Wertstoffen stieg bei Papier, Plaste und

Schrott und war nur bei Glas rückläufig, sicherlich ein Anzeichen für den schrittweisen Anstieg des Anteils von Mehrwegflaschen bei Getränken.

Nicht ganz zufrieden waren 1997 sicherlich die Jenaer Beherbergungsstätten: bei annähernd gleichgebliebenen Übernachtungskapazitäten sank die Zahl der Gäste um 0,4 Prozent und die Zahl der Übernachtungen um 3,1 Prozent, so daß sich die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten von 28,3 auf 27,0 Prozent verminderte. Das sind, auch im Vergleich zu unseren Nachbarstädten, keine allzu erfreulichen Werte.

Positiv entwickelte sich 1997 die Nutzung vieler kultureller Einrichtungen unserer Stadt, so u.a. des Volkshauses, des Theaterhauses Jena, der Jenaer Philharmonie. Auch der Botanische Garten, das Romantikerhaus, das Phyletische sowie das Optische Museum sowie die Schillergedenkstätte erfreuten sich wachsender Besucherzahlen. Rückläufig entwickelten sich dagegen die Besucherzahlen u.a. im Stadtmuseum Alte Göhre und in der Gedenkstätte Cospeda.

Beträchtlichen Mehraufwand hatte 1997 die Jenaer Berufsfeuerwehr zu verkraften: auf 2370 stieg die Zahl der Alarme, das waren 430 oder 22,2 Prozent mehr als 1996. Erhöht hat sich dabei allerdings auch die Zahl der Fehlalarme (von 292 auf 326), darunter "Blinder Alarm" von 48 auf 71. Erfreulicherweise ging die Zahl böswilliger Alarmierungen von 14 auf 11 zurück.

Das Unfallgeschehen auf Jenaer Straßen war 1997 weiterhin hoch, dennoch werden, wenn auch noch zögerlich. Tendenzen einer Verbesserung sichtbar. So sank die Zahl der registrierten Unfälle Insgesamt von 3787 im Jahre 1996 auf 3596 im Jahre 1997, das sind immerhin 191 = 5,0 Prozent weniger. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich geringfügig: um 5 Personen auf 672 (+ 0,7 Prozent), wobei positiv zu vermerken ist, daß die Zahl der Verkehrstoten von 10 im Jahre 1996 auf 5 im Jahre 1997 zurückging. Die höheren Sicherheitsstandards der Fahrzeuge führen hier zu sichtlich besseren Ergebnissen.

Nicht vergessen werden soll zum Schluß ein Ereignis des Jahres 1997, das für die Entwicklung des Jenaer Nahverkehrs von herausragender Bedeutung war: die Fertigstellung der neuen Straßenbahnlinien, die die Schienenanbindung Lobedas an das Stadtzentrum brachten. Das war ein echter Fortschritt, der von der Bevölkerung freudig begrüßt und auch sehr gut angenommen wurde.

Wie schon betont - ein solch kurzer Rückblick kann nur wenige Schlaglichter aus der Fülle des Geschehens herausgreifen. Dennoch gilt es, die eingangs gestellte Frage zu beantworten: war 1997 ein gutes Jahr ? Die Aufzählung zeigte: Positives und Negatives stehen nebeneinander. So gibt es denn keinen Grund zu lautem Jubel, aber auch keinen Grund zu Pessimismus. Das Jahr 1997 brachte insgesamt Fortschritte, auch wenn man sie sich auf einigen Gebieten deutlicher gewünscht hätte und das drückende Problem der Arbeitslosigkeit Sorgenkind Nummer 1 blieb.

### 1. Wohnbevölkerung

### 1.1 Bevölkerungsbestand nach endgültigen Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik

	Am Stichtag (Personen)							
	31.03.1997		30.09.1997	31.12.1997				
Bevölkerung insgesamt	100281	100009	99602	99273				
davon: männlich	48797	48723	48613	48473				
weiblich	51484	51286	50989	50800				

# 1.2.1 Wohnbevölkerung nach Altersgruppen nach vorläufigen Angaben des Einwohnermeldeamtes

Altersgruppen		Wohnbev	ölkerung insg	esamt am	(p)
von bis unter	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998
0 - 3 Jahre	1957	1951	1931	1956	1964
3 - 6 Jahre	1706	1702	1704	1696	1691
6 - 16 Jahre	11496	11436	11359	11283	11203
16 - 18 Jahre	2720	2703	2694	2683	2669
18 - 25 Jahre	9126	9073	9095	9174	9172
25 - 27 Jahre	2957	2941	2924	2939	2919
27 - 45 Jahre	27584	27521	27523	27514	27421
45 - 60 Jahre	20914	20898	20898	20883	20807
60 - 65 Jahre	5826	5862	5899	5942	5980
65J und älter	13605	13613	13624	13636	13647
insgesamt	97891	97700	97651	97706	97473

Altersgruppen		Wohnbevölkerung männlich am (p)								
vonbis unter	31 01 1998	28.02.1998	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	30.04.1998	31.05.1998					
0 - 3 Jahre	1017	1011	994	1007	1008					
3 - 6 Jahre	867	870	870	866	866					
6 - 16 Jahre	5938	5905	5863	5830	5787					
16 - 18 Jahre	1373	1365	1362	1359	1351					
18 - 25 Jahre	4834	4800	4831	4867	4860					
25 - 27 Jahre	1602	1592	1581	1592	1575					
27 - 45 Jahre	14207	14150	14178	14196	14145					
45 - 60 Jahre	10191	10181	10176	10162	10109					
60 - 65 Jahre	2762	2783	2805	2828	2848					
65J und älter	4738	4755	4762	4778	4778					
insgesamt	47529	47412	47422	47485	47327					

Altersgruppen		Wohnbevölkerung weiblich am (p)									
vonbis unter	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998						
0 - 3 Jahre	940	940	937	949	956						
3 - 6 Jahre	839	832	834	830	825						
6 - 16 Jahre	5558	5531	5496	5453	5416						
16 - 18 Jahre	1347	1338	1332	1324	1318						
18 - 25 Jahre	4292	4273	4264	4307	4312						
25 - 27 Jahre	1355	1349	1343	1347	1344						
27 - 45 Jahre	13377	13371	13345	13318	13276						
45 - 60 Jahre	10725	10717	10722	10721	10698						
60 - 65 Jahre	3064	3079	3094	3114	3132						
65J und älter	8867	8858	8862	8858	8869						
insgesamt	50364	50288	50229	50221	50146						

### 1.2.2 Deutsche nach Altersgruppen nach Angaben des Einwohnermeldeamtes

Altersgruppen	Deutsche insgesamt am (p)									
von bis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998				
0 - 3 Jahre	1873	1888	1887	1866	1891	1898				
3 - 6 Jahre	1653	1651	1647	1650	1644	1640				
6 - 16 Jahre	11377	11299	11239	11167	11088	11007				
16 - 18 Jahre	2614	2609	2600	2592	2579	2570				
18 - 25 Jahre	8392	8385	8400	8434	8474	8472				
25 - 27 Jahre	2685	2665	2649	2639	2633	2612				
27 - 45 Jahre	26272	26243	26231	26217	26169	26067				
45 - 60 Jahre	20752	20726	20716	20707	20684	20609				
60 - 65 Jahre	5764	5802	5839	5873	5915	5952				
65J.und älter	13564	13562	13571	13583	13596	13608				
insgesamt	94946	94830	94779	94728	94673	94435				

Ultersgruppen	Deutsche männlich am (p)										
onbis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998					
0 - 3 Jahre	970	981	979	961	973	975					
3 - 6 Jahre	840	839	843	844	841	841					
6 - 16 Jahre	5862	5829	5793	5751	5714	5669					
16 - 18 Jahre	1287	1287	1284	1281	1275	1272					
18 - 25 Jahre	4348	4342	4343	4371	4385	4376					
25 - 27 Jahre	1412	1397	1387	1382	1378	1361					
27 - 45 Jahre	13274	13268	13262	13275	13259	13202					
45 - 60 Jahre	10084	10065	10058	10046	10025	9973					
60 - 65 Jahre	2730	2752	2774	2794	2816	2835					
65J.und älter	4715	4720	4737	4745	4761	4762					
insgesamt	45522	45480	45460	45450	45427	45266					

Altersgruppen	Deutsche weiblich am (p)										
onbis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998					
0 - 3 Jahre	903	907	908	905	918	923					
3 - 6 Jahre	813	812	804	806	803	799					
6 - 16 Jahre	5515	5470	5446	5416	5374	5338					
16 - 18 Jahre	1327	1322	1316	1311	1304	1298					
18 - 25 Jahre	4044	4043	4057	4063	4089	4096					
29 <u>-</u> 27 Jahre	1273	1268	1262	1257	1255	1251					
27 - 45 Jahre	12998	12975	12969	12942	12910	12865					
45 - 60 Jahre	10668	10661	10658	10661	10659	10636					
60 - 65 Jahre	3034	3050	3065	3079	3099	3117					
65J.und älter	8849	8842	8834	8838	8835	8846					
insgesamt	49424	49350	49319	49278	49246	49169					

### 1.3

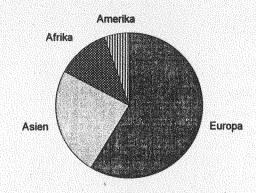
Ausländer in Jena (Quelle: Städtisches Melderegister)

### 1.3.1 Nach der Herkunft (Erdteile)

	1	am Sticht	ag 31.03.1	998	Anteil der Kontinente an insgesamt				
Herkunft	insge-	davon:		Kinder un-	insge-	davon:		Kinder un-	
	samt	männlich	weiblich	ter 16 Jahre	samt	männlich	weiblich	ter 16 Jahre	
		Pe	ersonen			in Proze	ent	-	
insgesamt	2923	1972	951	307	100,0	100,0	100,0	100,0	
davon:									
Europa	1700	1119	581	170	58,2	56,7	61,1	55,4	
Asien	708	496	212	82	24,2	25,2	22,3	26,7	
Afrika	338	263	75	32	11,6	13,3	7,9	10,4	
Amerika	158	84	74	21	5,4	4,3	7,8	6,8	
Australien	7	2	5	1	0,2	0,1	0,5	0,3	
Staatenlos ungeklärte Staats-	3	2	1	1	0,1	0,1	0,1	0,3	
angehörigkeit	9	6	3	_	0,3	0,3	0,3	-	

1.3.2 Ausgliedert Europa					Anteil des Landes am eigenen Kontine					
Russische Föderat.	277	156	121	43	16,3	13,9	20,8	25,3		
Ukraine	224	138	86	29	13,2	12,3	14,8	17,1		
Türkei	196	180	16	14	11,5	16,1	2,8	8,2		
Italien	114	71	43	11	6,7	6,3	7,4	6,5		
Jugoslawien	114	106	8	7	6,7	9,5	1,4	4,1		
Weißrußland	72	43	29	9	4,2	3,8	5,0	5,3		
Griechenland	70	44	26	10	4,1	3,9	4,5	5,9		
Bulgarien	67	39	28	6	3,9	3,5	4,8	3,5		
Asien					*					
Vietnam	159	98	61	23	22,5	19,8	28,8	28,0		
Indien	112	109	3	-	15,8	22,0	1,4			
Pakistan	102	100	2	-1	14,4	20,2	0,9			
Armenien	61	44	17	11	8,6	8,9	8,0	13,4		
Volksrepublik China	43	22	21	8	6,1	4,4	9,9	9,8		
Afrika										
Sierra Leone	64	57	7	4	18,9	21,7	9,3	12,5		
Sudan	52	45	7	3	15,4	17,1	9,3	9,4		
Nigeria	48	32	16	- 5	14,2	12,2	21,3	15,6		
Libyen	32	25	7	8	9,5	9,5	9,3	25,0		
Kamerun	23	17	6		6,8	6,5	8,0			
Amerika										
USA	87	42	45	15	55,1	50,0	60,8	71,4		
Kuba	20	16	4	-	12,7	19,0	5,4			
Chile	11	6	5	3	7,0	7,1	6,8	14,3		
Brasilien	11	3	8	1	7,0	3,6	10,8	4,8		

### Ausländer am 31.03.1998 in Jena Anteilübersicht der Erdteile

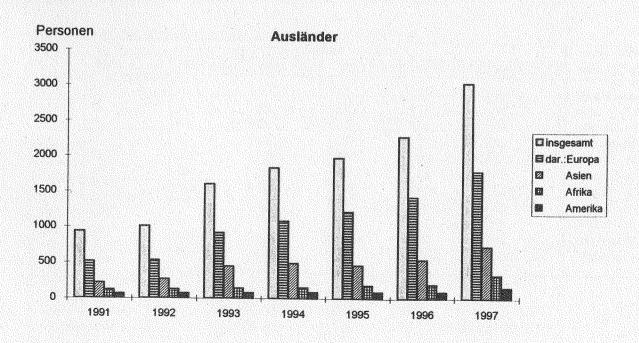


### 1.3.3 Entwicklung der Zahl der Ausländer in Jena von 1991 bis 1997

	Ausländer am 31.12.								
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997		
insgesamt	935	1006	1601	1833	1976	2274	3027		
dar.:Europa	514	531	916	1084	1216	1421	1785		
Asien	218	266	451	496	466 l	544	733		
Afrika	122	129	144	154	185	198	330		
Amerika	67	72	82	90	96	97	159		
Australien Anteil der Ausländer an der		-	2		2	3	8		
Wohnbevölkerung <sup>1)</sup> (in %)	0,93	1,00	1,55 <sup>2)</sup>	1,79	1,96	2,27	3,08		

<sup>1)</sup> endgültige Angaben vom Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> Kreisstruktur 01.07.1994



### 1.3.4 Ausländer nach Altersgruppen nach Angaben des Einwohnermeldeamtes

Altersgruppen	Ausländer insgesamt am (p)									
on bis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30,04,1998	31.05.1998				
0 - 3 Jahre	63	69	64	65	65	66				
3 - 6 Jahre	56	55	55	54	52	51				
6 - 16 Jahre	190	197	197	192	195	196				
16 - 18 Jahre	107	1.11	103	102	104	99				
18 - 25 Jahre	751	741	673	661	700	700				
25 - 27 Jahre	293	292	292	285	306	307				
27 - 45 Jahre	1319	1341	1290	1306	1345	1354				
45 - 60 Jahre	183	188	182	191	199	198				
60 - 65 Jahre	22	24	23	26	27	28				
65J und älter	43	43	42	41	40	39				
insgesamt	3027	3061	2921	2923	3033	3038				

Altersgruppen			Ausländer mä	innlich am	(p)	
vonbis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998
0 - 3 Jahre	34	36	32	33	34	33
3 - 6 Jahre	28	28	27	26	25	25
6 - 16 Jahre	107	109	112	55	116	118
16 - 18 Jahre	84	86	81	138	84	79
18 - 25 Jahre	494	492	457	460	482	484
25 - 27 Jahre	205	205	205	199	214	214
27 - 45 Jahre	930	939	888	903	937	943
45 - 60 Jahre	117	126	123	130	137	136
60 - 65 Jahre	9	10	9	11	12	13
65J und älter	18	18	18	17	17	16
insgesamt	2026	2049	1952	1972	2058	2061

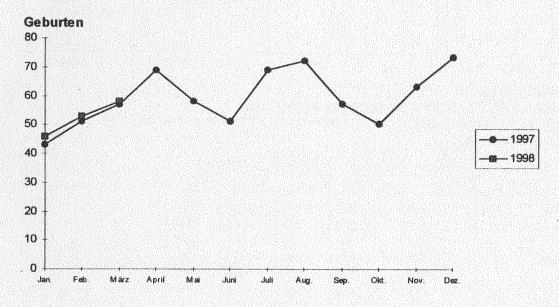
Altersgruppen	T .	Ausländer weiblich am (p)										
vonbis unter	31.12.1997	31.01.1998	28.02.1998	31.03.1998	30.04.1998	31.05.1998						
0 - 3 Jahre	29	33	32	32	31	33						
3 - 6 Jahre	28	27	28	28	27	26						
6 - 16 Jahre	83	88	85	80	79	78						
16 - 18 Jahre	23	25	22	21	20	20						
18 - 25 Jahre	257	249	216	201	218	216						
25 - 27 Jahre	88	87	87	86	92	93						
27 - 45 Jahre	389	402	402	403	408	411						
45 - 60 Jahre	66	62	59	61	62	62						
60 - 65 Jahre	13	14	14	15	15	15						
65J.und älter	25	25	24	24	23	23						
insgesamt	1001	1012	969	951	975	977						

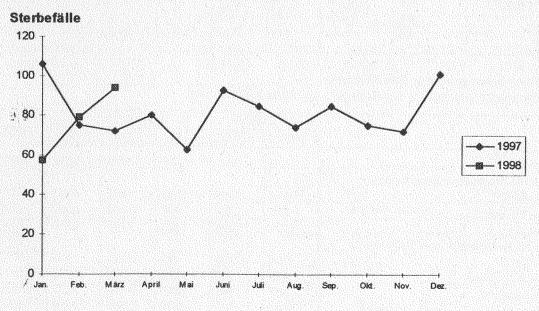
### 1.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung

### 1.4.1 Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle (Übersicht)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

	Mengen	Januar	Februar	März	I.Qui	artal	Jahr	
	einheit		1998	p		1997	1997	1996
Eheschließungen insgesamt	Anzahi	11	8	. 16	35	36	353	361
Lebendgeburten insgesamt	Personen	46	53	58	157	151	713	684
davon: männlich	Personen	30	23	27	80	76	361	345
weiblich	Personen	16	30	_ 31	77	75	352	339
Sterbefälle insgesamt	Personen	57	79	94	230	253	981	1036
davon: männlich	Personen	26	29	45	100	103	421	491
weiblich	Personen	31	50	49	130	150	560	545
Saldo Geburten/Sterbefälle								
insgesamt	Personen	-11	-26	-36	-73	-102	-268	-352
davon: männlich	Personen	4	-6	-18	-20	-27	-60	-146
weiblich	Personen	-15	-20	-18	-53	-75	-208	-206





# 1.4.2 Sterbefälle nach dem Alter (Quelle: eigene Ermittlungen, Abweichungen zu den landesamtlichen Zahlen ergeben sich aus unterschiedlicher Erfassungsmethodik)

	r -	Janua	ř	Ι	Februa	<b>3</b> F		März			I.Q	uartal	r
	<b>!</b>	JUITUO		L		11	98						1997
Gestorbene davon im	männ- lich	weib-	insge-	männ- lich	weib-	insge-	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	insge- samt
Alter		onen	Prozent		ionen	Prozent	Pers	sonen	Prozent	Per	sonen	Prozent	Prozent
	$\vdash$		100	29	51	100	42	55	100	103	140	100	100
nsgesamt	32	34			1	1,3	1	1	2,1	1 1	2	1,2	1,1
von 0- 3Jahre		-	-	1 -	1	2,5		l	l <u> </u>	l	2	0,8	0,7
von 4-25Jahre	-			1 -	2	1		1 _	l	l	<b>!</b>	<b> </b>	0,7
von 26-35Jahre		-	-	_		٦, ا	I -	1	4,1	6	1 1	2,9	1,5
von 36-45Jahre	1 1		1,5	2	-	2,5	•			1 6	l _	25	4,7
von 46-55Jahre	-	-	-			1 -	6	1	6,2	12			5,8
von 56-60Jahre	5	2	10,6	3	3	7,5	4	•	4,1				4,7
von 61-65Jahre	3	1	6,1	2	5	8,8		•	3,1	7	1 .7	•	
von 66-70Jahre	3	4	10,6	2	3	6,3	2		5,2	•	10		
von 71-75Jahre	6	1 3	13,6	1 2	4	7,5	7	7	14,4				
von 76-80Jahre	3	1				16,3	7	11	18,6	16	21		
von 81-85Jahre	1 6				1 10			14	16,5	10	36	18,9	
86 Jahre u.älter	5	•	1				1	1 17	25,8	23	42	26,8	29,1

1.5 Wanderungsstatistik

1.5.1 Wanderungsbewegung der Bevölkerung (Übersicht)

(Quelle: eigene Ermittlungen, I.Quartal 1997 Thüringer Landesamt für Statistik) (Angaben in Personen)

	Januar	Februar	März	I.Qua	artal		
		1998	1998 p				
Zuzüge insgesamt	430	344	471	1245	1352		
davon: männlich	267	210	304	781	877		
weiblich	163	134	167	464	475		
Fortzüge insgesamt	476	478	462	1416	1247		
davon; männlich	283	296	259	838	698		
weiblich	193	182	203	578	549		
Wanderungsbilanz insgesamt	-46	-134	9	-171	105		
davon: männlich	-16	-86	45	-57	179		
weiblich	-30	-48	-36	-114	-74		

1.5.2 Wanderungsbewegung der Bevölkerung

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Angaben in Personen)

	III. Qu	iartal	IV. Qu	iartal	Jal	16
	1997	1996	1997	1996	1997	1996
Zuzüge insgesamt	1393	1642	1706	2019	5612	6619
davon: Zuzüge aus dem Bundesgebiet (ohne Thüringen)						E000
und dem Ausland	1047	1318	1276	1665	4250	5320
Zuzüge aus Thüringen	346	324	430	354	1362	1299
Fortzüge insgesamt	1754	1983	1973	2167	6349	7050
davon: Fortzüge in das Bundesgebiet (ohne Thüringen)						
und in das Ausland	904	1183	751	1131	2912	4072
Fortzüge nach Thüringen	850	800	1222	1036	3437	2978
Wanderungsbilanz insgesamt	-361	-341	-267	-148	-737	-431
davon: das Bundesgebiet (ohne Thüringen) und Ausland	143	135	525	534	1338	1248
Thüringen	-504	-476	-792	-682	-2075	-1679

# 1.5.3 Zuzüge nach Quellgebieten (Quelle: eigene Ermittlungen)

		Zuzüge	männl	cher Po	ersoner			Zuzüge	e weibli	cher Pe	ersonen	
	Jan	uar	Feb	ruar	Mi	ārz	Jan	iuar	Feb	ruar	Ma	ärz
	<b>1</b>					1998			•		A	
	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers	Proz.
Zuzüge insgesamt	267	100	210	100	304	100	163	100	134	100	167	100
Baden-Württemberg	8	3,0	2	1,0	9	3,0	9	5,5	5	3,7	2	1,2
Bayern	16	6,0	8	3,8	9	3,0	3	1,8	7	5,2	5	3,0
Berlin	14	5,2	8	3,8	5	1,6	3	1,8	2	1,5	6	3,6
Brandenburg	1	0,4	5	2,4	8	2,6	2	1,2	5	3,7	4	2,4
Hessen	7	2,6	7	3,3	9	3,0	3	1,8	9	6,7	3	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	2	0,7	4	1,9	2	0,7	w.e.		2	1,5	4	2,4
Niedersachsen	7	2,6	1	0,5	11	3,6	12	7,4	2	1,5	11	6,6
Nordrhein-Westfalen	10	3,7	9	4,3	9	3,0	2	1,2	7	5,2	5	3,0
Rheinland-Pfalz	8	3,0	1	0,5	5	1,6	2	1,2	2	1,5	2	1,2
Saarland											1	0,6
Sachsen	6	2,2	9	4,3	12	3,9	9	5,5	7	5,2	7	4,2
Sachsen-Anhalt	10	3,7	10	4,8	6	2,0	8	4,9	7	5,2	8	4,8
Schleswig-Holstein	-		2	1,0	1	0,3				l	<b>!</b>	l -
Thüringen	68	25,5	62	29,5	72	23,7	65	39,9	51	38,1	71	42,5
Ausland	110	41,2	82	39,0	146	48,0	45	27,6	28	20,9	38	22,8

# 1.5.4 Fortzüge nach Zielgebieten (Quelle: eigene Ermittlungen)

	F	ortzüg	e männ	licher F	ersone	n		Fortzüg	e weibl	icher P	ersoner	1
	Jan	uar	Feb	ruar	M:	ärz	Jar	ıuar	Feb	ruar	M	ärz
					•	1998			A	***************************************		
	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.
Fortzüge insgesamt	283	100	296	100	259	100	193	100	182	100	203	100
Baden-Württemberg	4	1,4	9	3,0	3	1,2	- 4	2,1	6	3,3	11	5,4
Bayern	14	4,9	19	6,4	7	2,7	14	7,3	8	4,4	11	5,4
Berlin	7	2,5	2	0,7	1	0,4	4	2,1	2	1,1	2	1,0
Brandenburg	2	0,7	5	1,7	1	0,4	4	2,1	5	2,7	4	2,0
Hessen	8	2,8	3	1,0	7	2,7	1	0,5	3	1,6	7	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	3	1,1	1	0,3	2	0,8	3	1,6	1	0,5	1	0,5
Niedersachsen	4	1,4	1	0,3	3	1,2	4	2,1		-	5	2,5
Nordrhein-Westfalen	11	3,9	8	2,7	10	3,9	5	2,6	3	1,6	8	3,9
Rheinland-Pfalz	2	0,7	2	0,7	3	1,2	5	2,6	3	1,6	2	1,0
Saarland			2	0,7			1	0,5	2	1,1		<u></u>
Sachsen	11	3,9	11	3,7	9	3,5	5	2,6	11	6,0	7	3,4
Sachsen-Anhalt	8	2,8	5	1,7	5	1,9	7	3,6	8	4,4	7	3,4
Schleswig-Holstein	4	1,4	4	1,4	4	1,5	3	1,6			1	0,5
Thüringen	162	57,2	161	54,4	153	59,1	106	54,9	88	48.4	108	53,2
Ausland	43	15,2	63	21,3	51	19,7	27	14,0	42	23,1	29	14,3

### 1.5.5 Innerstädtische Umzüge

(Quelle: Eigene Ermittlungen)

	I.	II.	III.	IV.	Jahr
Jahr [	Constitution of the Consti	insgesamt			
1994	1510	1224	1439	2086	6259
1995	1903	1661	1803	2699	8066
1996	2215	2139	2170	2775	9299
1997	3014	3494	3729	3900	14137
1998	4014	***		<b>转弯</b> 便	

# 1.6 Vergleich ausgewählter Kennziffern der Bevölkerungsstatistik zwischen Städten in neuen und alten Bundesländern für das Jahr 1997 - vorläufige Angaben -

(Quelle: Vergleichende Großstadtstatistik des Deutschen Städtetages, eigene Berechnungen)

	Jena	Effurt	Gera	Branden- burg	Erlangen	Leverku- sen	Pforzheim
Wohnbevölkerung am 1.7.1997	98746	217351	117971	83600	100783	162121	115796
Geburten je 1000 Einwohner	7,1	5,8	5,9	6,4	10,6	10,1	10,6
Sterbefälle je 1000 Einwohner Saldo der natürlichen Bevölkerungs-	9,8	8,1	11,9	12,0	8,8	11,3	11,4
bewegung je 1000 Einwohner	-2,7	-2,4	-6,1	-5,5	+1,8	-1,2	-0,8
Zuzüge je 1000 Einwohner	55,2	24,2	25,8	26,4	77,0	41,3	57,6
Wegzüge je 1000 Einwohner	63,1	32,0	40,4	44,8	82,2	43,8	62,5
Saldo der Wanderung je 1000 Ew.	-7,9	-7,8	-14,5	-18,4	-5,2	-2,5	-4,9
Bevölkerungsveränderung absolut Bevölkerungsveränderung je 1000	-1050	-2208	-1713	-2001	-525	-608	-663
Einwohner	-10,6	-10,2	-20,6	-23,9	-3,4	-3,8	-5,7

### 1.7 Eingebürgerte Personen nach der Einbürgerungsart

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

		Anspruc	chseinbür	gerungen	Ermessenseinbürgerungen			
Jahr	insgesamt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	
1993	61	47	21	26	14	7	7	
1994	144	124	59	65	20	6	14	
1995	150	136	65	71	14	11	3	
1996	135	122	64	58	13	6	7	
1997	167	156	72	84	11	5	6	

### 2. Immissionen

(Quelle: Umwelt- und Naturschutzamt) Grenzwert It. TA-Luft: IW 1= zulässige Belastung

IW 2= zulässige kurzfristige Belastung

### 2.1 Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>) - Angaben im mg/m<sup>3</sup> Luft -

224.000.000	Meß-	Januar		Februar		Mä	rz
	stelle	1998	1997	1998	1997	1998	1997
Monatsmittel	1	0,009	0,043	0,008	0,006	0,006	0,006
	2	.0,008	0,042	0,007	0,006	0,005	0,006
Maximales	1	0,042	0,149	0,022	0,019	0,020	0,032
Tagesmittel	2	0,036	0,147	0,021	0,017	0,014	0,030
Maximaler	1	0,097	0,275	0,057	0,074	0,077	0,146
30-Minutenwert	2	0,109	0,246	0,063	0,037	0,077	0,131
Maximaler	1	0,059	0,239	0,053	0,043	0,057	0,104
3-h Mittelwert	2	0,057	0,220	0,054	0,026	0,048	0,088

IW 1: =  $0.14 \text{mg/m}^3$ IW 2: =  $0.40 \text{mg/m}^3$ 

# Ozon (O<sub>3</sub>) , Staub, Kohlenmonoxyd (CO), Meßstelle Dammstraße Angaben in mg/m³ Luft -

	Jar	nuar	Feb	iruar	M	ärz	
	1998	1997	1998	1997	1998	1997	
Ozon (O <sub>3</sub> )							EG Richtwerte Ozon
Monatsmittel	0,032	0,011	0,031	0,038	0,052	0,039	Information an die Bevölkerung
Maximales Tagesmittel	0,067	0,039	0,069	0,069	0,075	0,082	bei 0,18 mg/m³, Warnstufe
Max.30-Min.Mittelwert	0,082	0,058	0,102	0,088	0,124	0,120	(Presse, Rundfunk, TV)
Max.3h-Mittelwert	1)0,082	<sup>1)</sup> 0,058	0,092	<sup>1)</sup> 0,086	0,118	<sup>1)</sup> 0,119	bei 0,36 mg/m³
Staub							
Monatsmittel	0,031	0,061	0,040	0,030	0,033	0,045	IW 1 = 0,15 mg/m <sup>3</sup>
Maximales Tagesmittel	0,078	0,129	0,066	0,069	0,095	0,116	IW 2 = 0,30 mg/m <sup>3</sup>
Max. 30-Min. Mittelwert	0,205	0,183	0,137	<sup>1)</sup> 0,120	0,274	<sup>1)</sup> 0,239	
Max. 3h-Mittelwert	0,186	0,169	0,120	0,090	0,184	0,199	
Kohlenmonoxid (CO)							
Monatsmittel	0,5	1,3	0,6	0,7	0,4	0,7	IW 1 =10 mg/m <sup>3</sup>
Maximales Tagesmittel	1,4	2,2	1,1	1,2	0,6	1,1	IW 2 = 30 mg/m <sup>3</sup>
Max. 30-Min.Mittelwert	5,2	5,9	2,5	2,2	1,5	2,4	7
Max. 3h-Mittelwert	3,5	3,4	2,1	1,9	1,0	2,0	

<sup>1) 1-</sup>h Mittelwert

<sup>1=</sup> Schillergäßchen

<sup>2 =</sup> Dammstraße

### 3. Wohnungswesen, Wohnungsbestand

### 3.1 Wohngeldberechnungen und -bewilligungen

(Quelle: Wohnungsförderungsamt)

	Mengen-		199	8		1997 <sup>1)</sup>
	einheit	Januar	Februar	März	I. Qu	artal
Durchgeführte Berechnungen darunter:	Anzahl	900	645	866	2411	5877
Bewilligungen	Anzahl	776	543	745	2064	5019
davon: Mietzuschuß	Anzahl	764	530	724	2018	4907
Lastenzuschuß	Anzahl	12	13	21	46	112
Von den Bewilligungen						
insgesamt sind						
Bewilligungen für Senioren	Anzahl	82	83	115	280	1078
Bewilligungen für Arbeitslose	- Anzahl	324	195	303	822	1924
Zahlbetrag	1000 DM	986	910	1397	3294	2528
durchschnittl. Betrag/Fall	DM	210	210	206	208	185
Anteil der Bewilligungen an den						
durchgeführten Berechnungen	Prozent	86,2	84,2	86,0	85,6	85,4

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> alle Wohngeldempfänger, denen bis zum Stichtag 31.12.96 Wohngeld bewilligt wurde, mußten aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen für 1997 erneut einen Antrag stellen

# 3.2 Antragstellung auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung (WBS) (Quelle: Wohnungsförderungsamt)

		1998		Bestand an gültigen	
	Januar	Februar	März	WBS per 31.03.98	
Angenommene Anträge im Berichtszeitraum					
Insgesamt:	205	176	168	X	
davon: ausgestellte Wohnberechtigungsscheine					
insgesamt:	205	174	167	1072	
davon: - Einraumwohnungen	101	83	94	562	
- Zweiraumwohnungen	34	42	27	173	
- Dreiraumwohnungen	45	24	25	187	
- Vierraumwohnungen	18	17	16	112	
- Wohnungen mit 5 und mehr					
Wohnräumen	7	8	5	38	
Ablehnungsbescheide	SE SE	2	1	Х	

### 3.3 Vermittelte Wohnungen mit Belegungsbindung

(Quelle: Wohnungsförderungsamt)

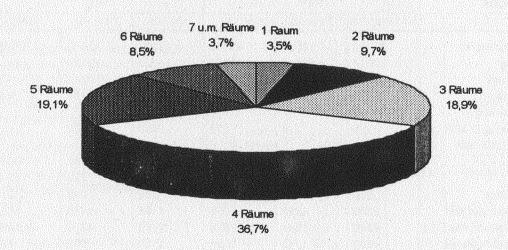
	T	199	)8		1997
	Januar	Februar	März	I. Qua	ırtal
<ul> <li>Einraumwohnung</li> <li>Zweiraumwohnung</li> <li>Dreiraumwohnung</li> <li>Vierraumwohnung</li> <li>Wohnungen mit 5 und mehr Wohnräumen</li> </ul>	68	175	151	394	234
davon:		l			
- Einraumwohnung	22	67	52	141	113
- Zweiraumwohnung	16	57	35	108	24
- Dreiraumwohnung	21	45	33	99	66
- Vierraumwohnung	9	5	31	45	29
- Wohnungen mit 5 und mehr Wohnräumen		1		1	2
darunter (von Zeile 1): Wohnungen mit Be- setzungsrecht insgesamt:	19	37	39	95	109

### 3.4 Fortgeschriebener Bestand an Wohnungen, Wohnräumen und Wohnflächen 1)

	Wohnu	ngen in	Wohn-	und bev	vohnte \	<i>N</i> ohnui	ngen in	Nich	wohngel	päuden <sup>2)</sup>	
	insge-	davon r	nitRäi	umen <sup>3)</sup>							Wohn- fläche
I. Quartal	samt	1	2	3	4	5	6	7 u	. mehr	Räume	
		WE Raume 3)							3)		
	Anzahl p						7	100 m <sup>2</sup>			
Bestand am 31.12.1997 4)	50025	1763	4828	9394	18376	9548	4250	1866	13789	200134	32827
+Zugang durch Neubau +Zugang durch Bau- maßnahmen an be-	103	5	2	36	26	21	10	3	21	407	85
stehenden Gebäuden	78		10	32	19	10	3	4	29	289	58
-Totalabgang -Abgang durch Bau- maßnahmen an be-	5	-	anna .	, 2	2			4	7	21	3
stehenden Gebäuden	66	-	1	6	43	14	1	1	7	275	45
Bestand am 31.03.1998	50135	1768	4839	9454	18376	9565	4262	1871	13825	200534	32921

<sup>1)</sup> Eigene Fortschreibung, Ausgangsbasis Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.95

### Anteile der Wohnungen nach Zahl der Räume -Stand: 31.03.1998-



### 3.5 Größenstruktur des Bestandes an Wohngebäuden (Quelle: eigene Ermittlungen)

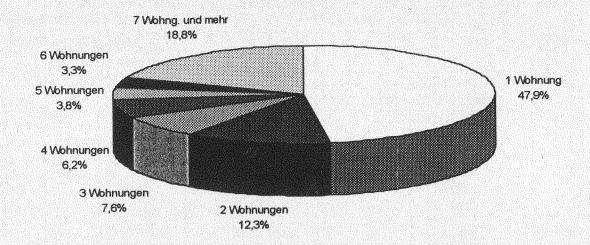
	19	95	31.03	.1998
	Anzahl p	Anteil in %	Anzahl p	Anteil in %
Wohngebäude mit Wohnraum	11456		11848	
darunter Wohngebäude mit Wohnungen	11433	100,0	11827	100,0
davon mit 1 Wohnung	5472	47,9	5666	47,9
mit 2 Wohnungen	1379	12,1	1450	12,3
mit 3 Wohnungen	903	7,9	903	7,6
mit 4 Wohnungen	731	6,4	734	6,2
mit 5 Wohnungen	441	3,9	454	3,8
mit 6 Wohnungen	391	3,4	395	3,3
mit 7 und mehr Wohnungen	2116	18,5	2225	18,8

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> ohne Wohnheime

<sup>3)</sup> einschließlich Küchen

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Nachmeldungen wurden eingearbeitet

### Anteile der Gebäude nach Zahl der Wohnungen -Stand: 31.03.1998-



### 4. Arbeitsmarkt

(Quelle: Arbeitsamt Jena)

### 4.1 Arbeitssuchende, Arbeitslose, Vermittlungen und offene Stellen 1)

Hauptamt		1998			1997				
	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März			
Arbeitssuchende insgesamt	16090	16202	16116	15132	15190	14890			
darunter: Arbeitslose	12017	12117	11651	11025	11164	10804			
davon: Männer	6027	6083	5839	5560	5716	5360			
Frauen	5990	6034	5812	5465	5448	5444			
von den Arbeitslosen sind					- 1				
Jugendliche unter 20 Jahre	205	211	212	250	235	204			
Jugendliche 20 bis unter			I						
25 Jahre	785	836	852	790	865	845			
Ausländer	178	183	198	161	155	168			
Schwerbehinderte	316	322	297	292	298	279			
Männer 55 Jahre und älter	1388	1395	1376	1156	1159	1155			
Frauen 55 Jahre und älter	1626	1644	1628	1292	1293	1298			
Langzeitarbeitslose Männer	1676	1713	1698	1033	1072	1091			
Langzeitarbeitslose Frauen	2577	2641	2596	1826	1839	1902			
Alleinerziehende	1118	1144	1081	980	1003	997			
Vermittlungen 2)	857	646	1089	777	721	908			
offene Stellen	809	858	956	536	501	439			
Arbeitslosenquote in % 3)	20,0	20,1	19,3	18,2	18,4	17,8			
Arbeitslosenquote in % 4)	18,6	18,8	18,1						

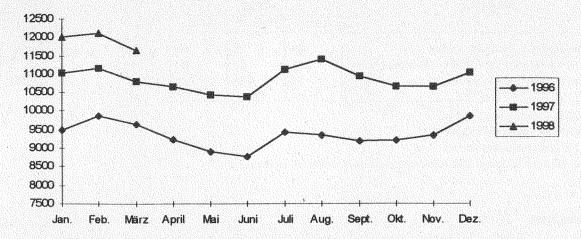
<sup>1)</sup> Kennziffern betreffen Hauptamt Jena (einschließlich ehemaligen Landkreis Jena)

<sup>2)</sup> Zugang im Laufe des Monats

<sup>3)</sup> ab April 1997 Berechnungsbasis: abhängige zivile Erwerbspersonen per 30.6.96

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

### Arbeitslose in Jena (Bereich: Hauptamt)



#### 4.2 Arbeitslose in der kreisfreien Stadt Jena

Arbeitslose		1998	1997			
	Januar         Februar         März         Januar         Februar           9157         9233         8878         8324         8429           4593         4635         4449         4198         4316           4564         4598         4429         4126         4113	März				
insgesamt	9157	9233	8878	8324	8429	8157
davon:Männer	4593	4635	4449	4198	4316	4047
Frauen	4564	4598	4429	4126	4113	4110
Arbeitslosenquote in % 1)	19.6	19.7	19,0	17.5	17.8	17,2
Arbeitslosenquote in % 2)	18,3	18,4	17,7			

<sup>1)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

### 4.3 Leistungsempfänger in der kreisfreien Stadt Jena

beitslosenhilfe ngliederungsgeld/ ngliederungshilfe	Stichtag				
	25.3.98	31.3.97			
Arbeitslosengeld	4925	5279			
Arbeitslosenhilfe	2747	2239			
Eingliederungsgeld/		1.0			
Eingliederungshilfe	25	29			
Altersübergangsgeld	23	580			

### 4.4 Bestand an Arbeitslosen und offene Stellen am Quartalsende nach Berufsabschnitten Jena-Stadt/Land

		I. Quart	al 1998		I. Quartal 1997				
	Arbeits-	dav	on:	offene Stellen	Arbeits-	davon:		offene	
	lose	Männer	Frauen		lose	Männer	Frauen	Stellen	
insgesamt	11651	5839	5812	956	10804	5360	5444	579r	
dar.: Keramiker/Glasmacher	247	89	158	8	237	98	139	10	
Metallerzeuger, -bearbeiter Schlosser, Mechaniker,	191	153	38	13	207	162	45	14	
zugeordnete Berufe	702	625	77	75	647	573	74	35r	
Ernährungsberufe	353	99	254	63	335	90	245	16r	
Bauberufe	1051	1049	2	50	905	904	1	33r	
Warenkaufleute	1101	216	885	105	962	191	771	43r	
Verkehrsberufe Organisations-,Verwal-	421	315	106	18	383	285	98	14r	
tungs-,Büroberufe	2039	340	1699	152	1915	324	1591	42r	
Gesundheitsdienstberufe	308	67	241	32	235	63	172	18r	

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

### 4.5 Arbeitsförderungsmaßnahmen 1)

Hauptamt		1998	
	Januar	Februar	März
Vermittlungen in ABM im Laufe des Monats	49	28	57
Vermittlungen in SAM ohne SAM-OfW im Laufe des Monats	161	87	64
Vermittlungen in SAM-OfW im Laufe des Monats	74	116	163

ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

SAM = Strukturanpassungsmaßnahmen

OfW = Ost für Wirtschaftsunternehmen

1) Kennziffern betreffen Hauptamt Jena (einschließlich ehemaligen Landkreis Jena)

#### 5. Wirtschaft

### 5.1 Gewerbean- und -abmeldungen

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Wirtschafts-	Veränderungs-		1998					
bereich	art	Januar	Februar	März	I.Qua	ırtal		
insgesamt	Anmeldungen	105	74	118	297	264		
	Abmeldungen	136	58	76	270	211		
	Saldo	- 31	+ 16	+ 42	+ 27	+ 53		
davon:	Anmeldungen	3	1	3	7	5		
Land-und	Abmeldungen	2		***	2	3		
Forstwirtschaft	Saldo	+1	+1	+3	+5	+ 2		
produzieren-	Anmeldungen	18	17	16	51	39		
des Gewerbe	Abmeldungen	17	10	16	43	33		
	Saldo	+1	+7		+8	+6		
Handel	Anmeldungen	31	21	52	104	103		
Gastgewerbe	Abmeldungen	47	16	33	96	84		
	Saldo	- 16	+5	+ 19	+8	+ 19		
	Anmeldungen	53	35	47	135	117		
Sonstige	Abmeldungen	70	32	27	129	91		
	Saldo	- 17	+3	+ 20	+6	+ 26		

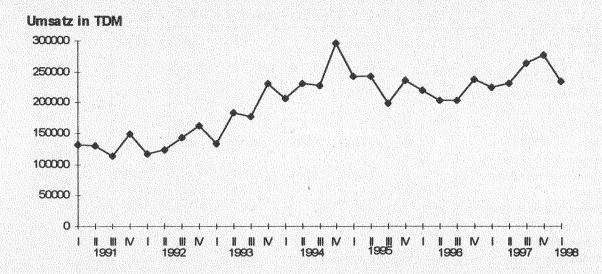
### 5.2 Verarbeitendes Gewerbe

(Quelle:Thüringer Landesamt für Statistik)

### 5.2.1 Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

	Mengen-		199	98		1997	1996	1995
	einheit	Januar	Februar	März		I.Qua	artal	
Betriebe	Anzahi	29	28	29	29	30	30	26
Beschäftigte	Personen	4407	4389	4409	4402	4328	4774	6279
darunter: Arbeiter	Personen	2225	2209	2228	2221	2171r	2313	2874
Geleistete Arbeiterstunden	1000 Std.	292	293	317	902	868r	937	1149
Löhne u.Gehälter	TDM	20679	20428	21334	62441	58088r	63777	64038
darunter: Löhne	TDM	7245	7002	7621	21868	20924r	21582	21001
Umsatz insgesamt	TDM	66873	74603	93026	234502	225090r	220441	242471
darunter: Auslandsumsatz	TDM	25347	31735	41960	99042	99819	98472	73478

#### Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1991- I/1998



5.2.2 Anteile der Jenaer Betriebe des verarbeitenden Gewerbes am Land Thüringen (Angaben in Prozent)

		1998			
	Januar	Februar	März	I. Qui	artal
Betriebe	2,0	1,9	1,9	1,9	2,1
Beschäftigte insgesamt	4,0	3,9	3,9	3,9	4,0
darunter: Arbeiter	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8
Geleistete Arbeiterstunden	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7
Löhne und Gehälter	5,5	5,6	5,5	5,5	5,5
darunter: Löhne	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2
Umsatz insgesamt	3,2	3,4	3,6	3,4	3,9
darunter: Auslandsumsatz	5,9	6,9	8,0	7,0	8,9

### 5.2.3 Umsatz je Arbeitstag, Arbeiterstunde und Beschäftigten

		Umsatz je							
Jahr	Monat [	Arbeit	stag	Arbeite	rstunde	Beschäftigten			
	Ι	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen		
1		1000	DM		D	И			
1998	Januar	3184	98464	229	181	15174	18635		
	Februar	3730	108772	255	191	16998	19396		
	März	4228	117765	293	205	21099	22825		
1997	Januar	3443	84713	248	167	17425	17318		
	Februar	3281	96087	231	179	15248	17797		
	März	4407	107783	300	190	19392	18847		
1997	Monatsdurchsch.	3976r	103958r	289r	194	18897r	19987		
1996	Monatsdurchsch.	3435r	94739r	243r	180	15975r	18384		
1995	Monatsdurchsch.	3668	87740	228	161	13854	16464		
1994	Monatsdurchsch.	3600	77726	189	141	9695	14165		

### 5.2.4 Strukturdaten im Verarbeitenden Gewerbe

	1.	131.03.19	98	1.131.03.1997			
	Betriebe	Beschäft.	Umsatz	Betriebe	Beschäft.	Umsatz	
	Anzahl	Personen	1000 DM	Anzahl	Personen	1000 DM	
Ernährungsgewerbe	2			3	219	5661	
Bekleidungsgewerbe	0			1			
Verlagsgew.,Druckgew. Vervielf.							
v.besp.Ton-,Bild- und Datenträgern	1			1			
Chemische Industrie	1			1			
Glasgewerbe,Keramik,Verarbei-							
tung von Steinen und Erden	3	814	36469	3	854	34323	
Metallerzeugung und -bearbeitung	1			1			
Herstellung ∨. Metallerzeugnissen	7	188	9094	7	162	6246	
Maschinenbau	2			3	448	15473	
Herst.v.Geräten d. Elektrizitätser-							
zeugung, -verteilung u.ä.	1			1	l .		
Rundfunk-,Fernseh- und							
Nachrichtentechnnik	3	203	5256	2			
Medizin, Mess-,Steuer- und							
Regelungstechnik, Optik	7	2246	155209	7	2170	149490	
insgesamt	29	4402	234502	30	4328	225090r	

<sup>. =</sup> keine Angabe aus Datenschutzgründen

### 5.2.5 Industrielle Kleinbetriebe

### 5.2.5.1 Beschäftigte und Umsatz in Kleinbetrieben der Stadt Jena im September 19...

	Mengen- einheit	Mengen- Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997		
Betriebe	Anzahl	19	23	31	29	35	40		
Beschäftigte	Personen	123	192	270	288	266	327		
Umsatz	TDM	672	2034	9229	4561	4332	6324		
Umsatz je Besch.	DM	5463	10594	34181	15837	16286	19339		

### 5.2.5.2 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (auf %)

	1997/ 1996	1996/ 1995	1995/ 1994	1994/ 1993	1993/ 1992
Betriebe	114,3	120,7	93,5	134,8	121,1
Beschäftigte	122,9	92,4	106,7	140,6	156,1
Umsatz	146,0	95,0	49,4	453,7	302,7
Umsatz je Beschäftigten	118,8	102,8	46,3	322,7	193,9

#### 5.3 Bauwesen

### 5.3.1 Gemeldete Baugenehmigungen

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

	Mengen-	1998	1997	1996
	einheit	-	I. Quartal	
insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen				
an bestehenden Gebäuden)				
-Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	35	103	51
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	59 l	274	132
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	60	201	78
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	57841	67386	21684
Errichtung neuer Wohngebäude		- 1		
-Gebäude	Anzahl	12	55	21
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	20	185	103
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	21	147	65
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	5646	35905	14057
Errichtung neuer Nichtwohngebäude		ı		
-Gebäude	Anzahi	6	10	5
-Wohnungen	Anzahl	70	16	
-Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	197	123	
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	45659	13570	

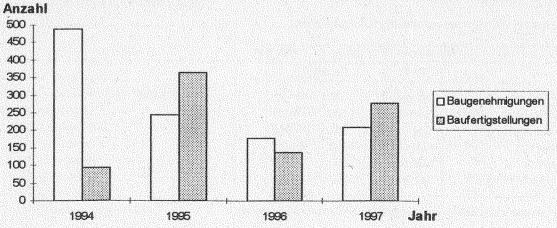
### 5.3.2 Gemeldete Baufertigstellungen

(Quelle: eigene Ermittlungen)

	Mengen-		1998p				
	einheit	Januar <sup>1)</sup>	Februar	März	I.Qua	ırtal	
insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen	1000						
an bestehenden Gebäuden)				1			
-Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahi	31	10	7	48	95	
-Wohnungen insgesamt	Anzahi	126	29	26	181	304	
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	18101	8462	3015	29578	63390	
Errichtung neuer Wohngebäude				- 1			
-Gebäude	Anzahl	20	3	3	26	57	
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	80	13	10	103	145	
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	68.1	9,2	7.6	84.9	108.3	
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	15044	1924	2036	19004	24783	
Errichtung neuer Nichtwohngebäude							
-Gebäude	Anzahl	1	1 1	1	3	5	
-Wohnungen	Anzahl					2	
-Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	21,7	15,3	3,5	40,5	79,8	
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	700	1000	449	2149	25199	

<sup>1)</sup> einschließlich Nachmeldungen

Entwicklung der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Jahren (Wohnhäuser-Neubau)



#### 5.3.3 Bauhauptgewerbe

(Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Hinweis: Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

#### 5.3.3.1 Übersichtstabelle

	Mengen-			1997		
	einheit	Januar	Februar	März	I. Qua	rtal
Betriebe	Anzahl	14	14	13	14 <sup>1)</sup>	24 <sup>1)</sup>
Beschäftigte insgesamt	Personen	967	900	891	919 <sup>1)</sup>	1061 <sup>1)</sup>
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	62	56	70	188	239
Löhne und Gehälter	1000 DM	3672	2799	2888	9359	10768
Umsatz insgesamt	1000 DM	13624	. 8417	11581	33622	33688
dar.: Baugewerblicher Umsatz	1000 DM	13417	8137	11147	32701	32236

<sup>1)</sup> Durchschnittswert

### 5.3.3.2 Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Bauarten (Angaben in 1000 DM)

		199	8 p		1997
	Januar	Februar	März	I. Qua	rtal
Baugewerblicher Umsatz insgesamt: davon im:	13417	8137	11147	32701	32236
Hochbau	8382	6783	9312	24477	17207
davon im:					
Wohnungsbau	3606	3074	4082	10762	10151
Gewerblichen und industriellen Bau 1)	3893	3195	4270	11358	3881
Öffentlichen Bau und Verkehrsbau	882	514	959	2355	3176
Tiefbau	5036	1353	1835	8224	15029
davon im:					
Gewerblichen und industriellen Bau 1)	2529	1206	1706	5441	9470
Öffentlichen Bau und Verkehrsbau	2507	147	129	2783	5559
darunter im: Straßenbau	1597	49	94	1740	1623

<sup>1)</sup> einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

### 5.3.4 Ausbaugewerbe

(Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Hinweis: Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

	Mengen-	1998 p	1997
	einheit	I. Qua	rtal <sup>1)</sup>
Betriebe	Anzahi	27	23
Beschäftigte insgesamt	Personen	1179	1202
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	360	360
Löhne und Gehälter	1000 DM	10658	10435
Umsatz insgesamt	1000 DM	47660	31796
dar.:Ausbaugewerbl. Umsatz	1000 DM	46857	29336

<sup>1)</sup> Anzahl der Betriebe und Beschäftigten: Ergebnis des letzten Monats im Vierteljahr

### 5.4 Landwirtschaft: Schlachtungsstatistik

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Angaben in Stück)

		Anzahl de	r Schlachtun beurteilt	gen von bes en Tieren in		s tauglich	
	T	Januar	Februar	März	I. Qu	artal	
			1998			1997	
Rinder	G	242	202	261	705	326	
insgesamt	н	12	3	11	26	3	
davon:			-				
Bullen	G	119	96	106	321	252	
	н	4	1	9	14	2	
Kühe	G.	95	74	113	282	37	
	НΙ	1	-	. 1	2	as-so	
Färsen 1)	G	25	29	40	94	32	
	н	7	2	1	10	1	
Ochsen	G	3	3	2	8	5	
	Н					-	
Kälber 2)	G	21	19	22	62	85	
	Н	. 1	1		2	1	
Schweine	G	4907	5043	5949	15899	9372	
	н	32	37	24	93	75	
Lämmer,Schafe,	G	47	42	19	108	319	
Hammel,Ziegen	Н	_	1		1	1	
Pferde	G	5	1	2	8	es es	
	Н					-	

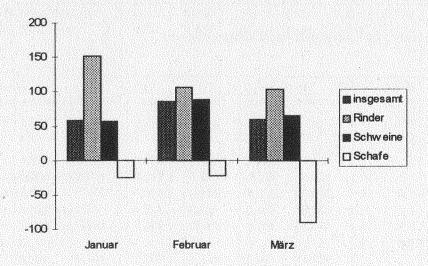
G = Gewerbliche Schlachtung

H = Hausschlachtung

1) weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder 150 kg Schlachtgewicht, noch nicht gekalbt

<sup>2)</sup> bis zu 220 kg Lebendgewicht oder 150 kg Schlachtgewicht

### Veränderung der Schlachtungen 1998 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



### 5.5 Insolvenzverfahren 1993 bis 1998 1)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

		Nach der (	Gesamtvo	listreckun	gsordnung	j beantrag	te Verfahrei	1	
			davon:						
Zeitraum	insge	esamt	erö	eröffnete abgelehnte				angemeldete Forderungen	
	Land	darunter:	Land	darunter:	Land	darunter:	Land	darunter:	
	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	
		1	An	zahl	4		1000	DM	
1993	460	_2)	185	2)	275	. 2)	.2)	.2)	
1994	935	32	269	11	666	21	788084	2)	
1995	1261	50	363	15	898	35	1661112	.2)	
1996	1626	59	408	18	1218	41	1757847	44834	
1997	1438r	70r	394r	13r	1044r	58r	2030036r	64710r	
I.Quart. 1998	404	15	136	5	268	10	457664	7988	
I.Quart. 1997	463	22	106	4	357	18	619921	18015	

<sup>1)</sup> Insolvenz = Zahlungsunfähigkeit

#### 6. Preise

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

# 6.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach Haushaltstypen (Preisbasisjahr 1991 = 100)

	1998			1997		
	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
Alle privaten Haushalte	135,5	135,8	135,6	133,7	134,3	134,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt						
mit höherem Einkommen	130,9	131,3	131,1	130,3	130,7	130,5
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt						
mit mittlerem Einkommen	131,9	132,2	132,1	130,4	130,9	130,7
2-Personen-Rentnerhaushalt	138,6	139,1	138,7	135,0	136,0	135,7

# 6.2 Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach Hauptgruppen (Preisbasisjahr 1991 = 100)

	1998				1997	
	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
Gesamtindex	135,5	135,8	135,6	133,7	134,3	134,1
davon nach Hauptgruppen				•		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	108,1	108,5	108,3	106,4	106,8	106,4
Bekleidung, Schuhe	103,8	103,6	103,7	103,6	103,6	105,5
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	305,0	305,0	304,9	302,4	303,0	303,0
davon: Wohnungsmieten	431,3	431,3	431,3	426,3	427,5	427,7
Energie (ohne Kraftstoffe)	135,2	135,1	134,8	135,7	135,5	135,2
Möbel, Haushaltswaren und andere Güter für die						
Haushaltsführung	107,1	107,2	107,4	107,2	107,2	107,2
Güter für Gesundheits- und Körperpflege	158,2	158,3	158,4	139,3	142,8	143,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	120,1	120,2	120,0	120,2	120,4	120,
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	119,7	120,0	119,6	118,0	118,0	117,
Güter f.d.persönliche Ausstattung, Dienstleistungen	1					
des Beherbergungswesens, Güter sonstiger Art	134,3	137,4	135,7	132,8	136,7	135,

<sup>2)</sup> Angaben wurden nicht veröffentlicht

### 6.3 Einzelhandelspreise in DM in Jena (Durchschnittspreise)

Ware	Mengen-		1998		1997		
	einheit	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
Rindfleisch zum Braten							
aus der Keule, ohne Knochen	1 kg	14,45	14,20	14,57	14,21	14,21	14,21
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	9,49	9,84	9,78	10,51	9,44	9,17
Hackfleisch, halb Rind, halb Schwein	1 kg	7,79	7,49	7,49	7,46	7,82	7,91
Schinkenspeck, mager	1 kg	21,84	21,84	20,84	21,21	21,21	20,96
Feine Leberwurst, gute Qualität	1 kg	14,25	14,25	14,50	12,60	12,73	12,73
Brathähnchen, Tiefkühlkost	1 kg	3,77	3,77	3,77	3,61	3,77	3,74
Deutsche Markenbutter	250 g	1,96	1,96	1,99	1,77	1,83	1,86
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,65	0,67	0,67	0,68	0,68	0,67
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot	500g	2,00	2,00	1,98	2,09	1,92	1,92
Zucker, fein	1 kg	1,78	1,79	1,79	1,71	1,71	1,72
Eiernudeln, Markenware	250g	0,88	0,88	0,88	0,93	0,93	0,93
Apfelsaft	11	1,05	1,09	1,09	1,12	1,12	1,09
Deutscher Sekt, Markenware	0,751	7,92	8,16	7,75	7,31	7,22	7,47
Speisekartoffeln, Handelsklasse 1	2,5 kg	1,67	1,67	2,24	1,60	1,59	1,59
Äpfel	1 kg	3,05	3,05	3,03	2,93	2,93	2,93
Bananen	1 kg	2,38	2,65	2,75	1,94	2,43	2,58

### 7. Verkehrswesen

### 7.1 Länge der Straßen nach Kategorien

(Quelle: Tiefbauamt)

	1997	1996	
	km		
Gesamtstraßennetz 1)	352,0	352,0	
davon: Straßenhauptnetz	48,5	48,5	
darunter: Bundesstraße	22,4	22,4	
Landesstraße	7,3	7,3	
Straßennebennetz	303,5	303,5	
Radwege	25,9	ca.17,5	

### 7.2 Erteilung von Fahrerlaubnissen

(Quelle: Kfz-Zulassungsstelle)

			1997	1996		
	Januar	Februar	März		Quartal	
Erteilte					1	
- Führerscheine	106	121	152	379	477	430
- Fahrgastbeförderungserlaubnisse	23	31	38	92	122	101
- Fahrlehrerscheine	4	· ·	3	7	9	2
- Internationale Führerscheine	22	27	36	85	94	67

### 7.3 Innerstädtischer Verkehr

(Quelle: Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH)

### 7.3.1 Fahrzeugbestand im Durchschnitt

1998	1997	1996
	l. Quartal	
	Anzahl	
42	35	26
19	10	
29	32	32
46	68	75
	42 19 29	I. Quartal Anzahl 42 35 19 10 29 32

### 7.3.2 Gefahrene Wagenkilometer und beförderte Personen

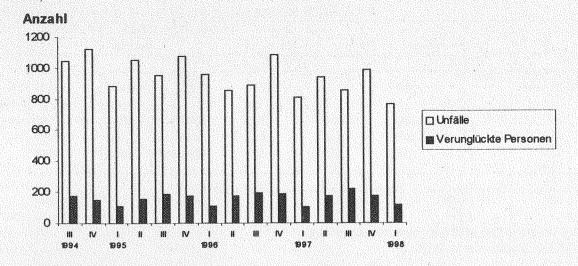
	Mengen-	1998	1997	1996	
	einheit	I.Quartal			
Gefahrene Wagenkilometer					
Straßenbahnen:					
Triebwagen	1000 km	594	311	221	
darunter: Gelenktriebwagen	1000 km	439	199	ė.	
Beiwagen	1000 km	217	112	308	
Omnibusse	<sub>*</sub> 1000 km	375	777	828	
Beförderte Personen (Straßen-					
bahn und Omnibus) insgesamt	1000 Pers.	5508	4817	4659	
je Tag	Personen	61195	53526	51196	
je Nutzfahrkilometer	Personen	4,64	4,01	3,43	

### 7.4 Straßenverkehrsunfälle

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik) .

		199	98		Zu- (+)bzw.	1997
Unfallkategorie  Verunglückte Personen	Januar	Februar	März	I.Quart.	Abnahme(-) gegenüber IV. Quart. 97	I.Quart.
			Anza	hl		
Unfälle insgesamt	264	217	287	768	-220	813
davon;						
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	25	20	38	83	-38	79
Unfälle mit nur Sachschaden insgesamt davon:	239	197	249	685	-182	734
schwerwiegende Unfälle sonstige Sachschadensunfälle unter	8	14	17	39	+8	35
Alkohol sonstige Sachschadensunfälle ohne	2	5	7	14	-6	17
Alkohol	229	178	225	632	-184	682
Verunglückte Personen insgesamt	32	28	54	114	-60	105
davon:						
getötete Personen		***	en en		-1	
verletzte Personen davon:	32	28	54	114	-59	109
schwerverletzte Personen	4	3	4	11	-9	18
leichtverletzte Personen	28	25	50	103	-50	87

### Unfälle und verunglückte Personen nach Quartalen



### 8. Ver- und Entsorgung

### 8.1 Elektrizitätsverteilung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

		1997			
	Januar	Februar	März	I. Qua	rtal
		Me	gawattstunden		
Elektrizitätsbezug	35979	32336	34673	102988	105867
Abgabe an Sondervertragskunden	19941	18689	20756	59386	60193
Tarifkunden (Privathaushalte und Gewerbe)	14599	12354	12529	39482	41439

### 8.2 Fernwärmeversorgung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

		199	8		1997	1996
	Januar	Februar	März		I. Quartal	
			Megawatts	tunden		
Eingekaufte Menge	67958	58455	60289	186702	215292	269271
Verkaufte Menge	62958	53455	55289	171702	196161	255877

### 8.3 Erdgasverteilung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

		199	8		1997	1996
	Januar	Februar	März		I. Quartal	
			Megawatts	tunden		
Erdgasbezug	64000	52439	53211	169650	184091	215424
Abgabe an :					1	
Sondervertragskunden	12138	11833	12445	36416	38431	44059
Sonderabnehmer u.Tarifkunden	49302	38509	38638	126449	138297	154129
darunter: private Haushalte	39441	30807	30910	101158	110637	123302

#### 8.4 Müllabfuhr

(Quelle: Stadtwirtschaft Jena)

		199		1997	1996	
	Januar	Februar	März	1	Quartal	
Müll/ Sperrmüll insgesamt:	2149	1930	2127	6206	6416	6190
davon: Hausmüll	1812	1621	1879	5312	5634	5785
Sperrmüll 1)	337	309	248	894	782	3703 405
Biomüll	401	367	432	1200	1149	853

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Holz im bereitgestellten Sperrmüll wurde ab 01.01.96 aussortiert und einer Verwertung zugeführt

### 8.5 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

	1998	199	7
	I. Qua	artal	Jahr
		Tm³	
Abgabe Wasser	1178	1287	5235
Entsorgung Wasser	1113	1178	4792

#### Besucherstatistik

### 9.1 Besucher ausgewählter Einrichtungen Jenas

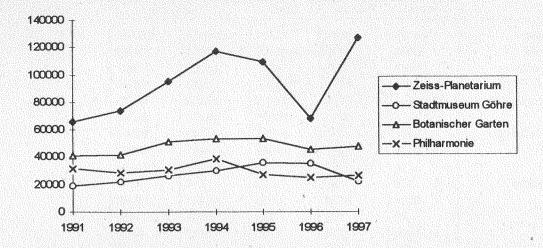
(Quelle: jeweilige Einrichtung)

		199	3		1997
Einrichtung	Januar	Februar	März	I.Quar	tal
Zeiss-Planetarium <sup>3)</sup>	6250	9122	9417.	24789	29418
Theaterhaus Jena	1179	2094	1272	4545	4471
Haus auf der Mauer	867	720	884	2471	4083
Jenaer Philharmonie	3525	1394	1240	6159	13160
Volkshaus <sup>1)</sup>	7714	7914	20943	36571	24574
dar.: eigene Veranstaltungen	234	2244	2478	4956	4009
Botanischer Garten 2)	2263	2855	2732	7850	9019
Stadtmuseum Alte Göhre	658	1109	2518	4285	6573
Romantikerhaus	326	613	569	1508	2031
Phyletisches Museum	875	1715	2189	4779	7194
Optisches Museum	1134	1581	1565	4280	3669
Goethe-Gedenkstätte 3)				QAES .	191
Schiller-Gedenkstätte	132	236	196	564	629
Ernst-Haeckel-Haus	485	292	475	1252	***
Pelzer Werkstatt 3)			_		411
Gedenkstätte Cospeda	299	479	153	931	1406

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> ohne Proben und Konzerte der Jenaer Philharmonie <sup>2)</sup> einschließlich Besucher vom 7.-31.12.1997

wegen Personalproblem geschlossen

### Besucher ausgewählter Einrichtungen Jenas



# 9.2 Veranstaltungen und Besucher im Planetarium (Quelle: Planetarium)

		199	8		1997
· .	Januar	Februar	März	I. Qua	rtal
Veranstaltungen insgesamt	71	87	97	255	258
Besucher	6250	9122	9417	24789	29418
davon: Allgemeinbildende					
Veranstaltungen	40	49	50	139	165
Besucher	3334	5487	4741	13562	18119
Kinderveranstaltungen	17	22	27	66	55
Besucher	1535	2512	3307	7354	7274
Lasershows	9	11	8	28	24
Besucher	538	577	417	1532	1858
Sonderveranstaltungen	5	5	12	22	14
Besucher	843	546	952	2341	2167

# 10. Stadtarchiv, Bauaktenarchiv und Ernst-Abbe-Bücherei (Quelle: jeweilige Einrichtung)

### 10.1 Übersichtstabelle

		199	8		1997
	Januar	Februar	März	I.Qua	rtal
<u>Stadtarchiv</u>					
Benutzer	66	64	102	232	284
Mündliche Anfragen	190	195	235	620	714
Schriftliche Anfragen	34	21	29	84	93
Akteneinsicht	159	158	225	542	
<u>Bauaktenarchiv</u>					
Benutzer	94	97	103	294	332
Akteneinsicht	154	145	157	456	1071
Ernst-Abbe-Bücherel					
Benutzer Zugang im Monat	1145	1008	967		
Benutzer Bestand	1145	2153	3120	3120 1)	2775 <sup>1)</sup>
Entleihungen	69563	64584	72771	206918	185189

<sup>1)</sup> Angaben jeweils am Ende des letzten Quartalsmonats

### 10.2 Entliehene Materialien in der Ernst-Abbe-Bücherei

		199	8		1997
	Januar	Februar	März	I. Qua	rtal
Entleihungen insgesamt	69563	64584	72771	206918	185189
davon: Belletristik Kinder	5693	4865	5938	16496	17023
Belletristik Erwachsene	6537	6232	6857	19626	18677
Sachliteratur Kinder	3535	3188	4191	10914	10040
Sachliteratur Erwachsene	12245	11529	12556	36330	34370
Zeitschriften	12612	10845	13521	36978	31646
Schallplatten, MC's, CD's	15450	14433	14962	44845	39390
davon: CD's	8432	7948	8082	24462	18050
MC's	6748	6260	6655	19663	20083
Schallplatten	270	225	225	720	1257
Videos	6034	6192	6515	18741	16049
Bilder	72	121	134	327	434
Noten	1950	1775	1705	5430	5290
CD-Rom	429	377	410	1216	342
Spiele	1484	1412	1817	4713	4513
Musik-Literatur	530	515	625	1670	1515
Informationsbestand	2992	3100	3540	9632	5900

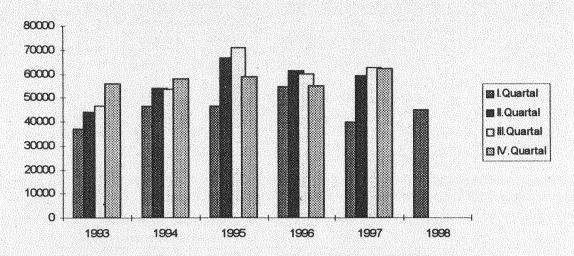
### 10.3 Benutzer der Ernst-Abbe-Bücherei nach dem Alter

		199	8		1997
	Januar	Februar	März	I. Quar	tal
insgesamt	1145	1008	967	3120	2775
darunter: 6 - 15 Jahre	394	384	361	1139	980
16 - 17 Jahre	100	101	106	307	274
ab 18 Jahre	651	523	500	1674	1521
darunter: Neuanmeldungen	385	363	313	1061	1119

# 11. Beherbergungsstätten, Gäste , Betten und Kapazitätsauslastung (Quelle: Thünnger Landesamt für Statistik)

		199	98		1997			
	Januar	Februar	März	I.Quart.	Januar	Februar	März	I.Quart.
Beherbergungsstätten insgesamt	26	26	26	X	26	25	26	х
darunter: geöffnete	24	24	24	х	26	25	26	х
Betten/Schlafgelegenheiten insgesamt	2322	2322	2322	х	2364	2309	2318	X
darunter: angebotene	2059	2059	2059	x	2341	2288	2299	X
durchschnittliche Auslastung in %								
aller Betten	18,7	20,7	25,4	21,6	17,9	19,0	20,3	-19,1
dar.: der angebotenen Betten	21,3	23,3	28,7	24,5	18,3	19,2	20,5	19,3
Ankünfte insgesamt	6344	6626	9196	22166	6489	6621	7601	20711
darunter: Ausländer	470	513	894	1877	563	526	641	1730
Übernachtungen insgesamt	13465	13443	18290	45198	13132	12316	14579	40027
darunter: Ausländer	1508	1655	2409	5572	2066	1518	1843	5427
durchschnittliche Aufenthaltsdauer								
in Tagen insgesamt	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9
darunter: Ausländer	3,2	3,2	2,7	3,0	3,7	2,9	2,9	3,1

### Entwicklung der Übernachtungen nach Quartalen



#### 12. Sozialwesen

### 12.1 Sozialhilfestatistik (Vorläufige Werte für 1998)

(Quelle: Sozialamt Jena)

### 12 .1.1 Empfänger von Sozialhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

- in Personen - nach Deutschen und Ausländern

	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
			19	98		****************
	Hilfe z	um Lebensu	nterhalt	Hilfe in bo	esonderen Le	benslagen
Sozialhilfeempfänger insgesamt	2548	2526	2569	324	249	264
davon: Deutsche	2278	2254	2286	286	246	254
Ausländer	270	272	283	38	3	10
außerhalb von Einrichtungen	2333	2336	2388	78	21	38
davon: Deutsche	2063	2064	2105	40	18	28
Ausländer	270	272	283	38	3	10
innerhalb von Einrichtungen	215	190	181	246	228	226
davon: Deutsche	215	190	181	246	228	226
Ausländer		_		retour		en-

### **12.1.2 Empfänger von Sozialhilfe** (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen) **nach Fällen**

	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
		•	19	98		
	Hilfe z	um Lebensu	nterhalt	Hilfe in be	sonderen Lel	penslagen
insgesamt	1385	1358	1385	324	249	264
außerhalb von Einrichtungen	1170	1168	1204	78	21	38
innerhalb von Einrichtungen	215	190	181	246	228	226

### 12.1.3 Alleinerziehende Empfänger von Sozialhilfe (außerhalb von Einrichtungen, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) nach Fällen

	Januar	Februar	März	Entwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat auf			
	1998 gl			gleichen Vo	rjahresmonal	t auf %	
	Hilfe 2	rum Lebensu	nterhalt	Januar	Februar	März	
Gesamtfälle	1170	1168	1204	129,1	126,5	129,7	
darunter:							
Gesamtfälle Alleinerziehende	241	251	251	121,7	128,7	128,1	
davon: mit 1 Kind	139	143	146	113,0	116,2	123,7	
mit 2 oder 3 Kindern	93	99	97	132,9	147,8	132,9	
mit 4 oder mehr Kindern	9	9	8	180,0	180,0	160,0	

# 12.1.4 Empfänger von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) nach Altersgruppen, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach Personen

	Januar	Februar   1998	März			Entwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat auf %		
	Hilfe z	um Lebensu	nterhalt	Januar	Februar	März		
insgesamt	2548	2526	2569	127,5	124,7	125,7		
davon: O bis 6 Jahre	465	470	475	116,8	115,2	116,7		
7 bis 17 Jahre	405	412	420	123,1	127,2	128,8		
18 bis 21 Jahre	157	161	169	113,8	110,3	115,0		
22 bis 27 Jahre	343	330	335	146,0	136,4	136,7		
28 bis 60 Jahre	873	875	895	129,9	129,1	131,0		
über 60 Jahre	305	278	275	135,0	121,9	117,0		

### 12.1.5 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Jena in 1000 DM

	Januar	Februar	März	I.Qua	I.Quartal	
		1997				
Ausgaben insgesamt	2117	2098	2064	6280	5749	
darunter: für Hilfe in Einrichtungen	912	904	730	2546	3183	
Einnahmen insgesamt	1001	48	1138	2187	3765	
darunter: in Einrichtungen	879	-20	533	1392	3225	
reine Ausgaben insgesamt	1116	2050	926	4093	1984	
darunter: für Hilfe in Einrichtungen	33	924	197	1154	-42	

#### 12.1.6 Sozialhilfe in 1000 DM

	Januar	Februar	März	I.Qua	irtal
		19	98		1997
Sozialhilfe insgesamt	2117,2	2098,6	2064,6	6280,4	5748,6
dav.:- Hilfe zum Lebensunter- halt insgesamt dav.: außerhalb von	1227,2	1171,2	1500,3	3898,7	2775,0
Einrichtungen innerhalb von	1058,5	1058,7	1142,2	3259,4	2094,9
Einrichtungen - Hilfe in besonderen	168,7	112,5	358,1	639,3	680,1
Lebenslagen dav.: außerhalb von	890,0	927,4	564,3	2381,7	2973,6
<ul> <li>Einrichtungen innerhalb von</li> </ul>	146,5	135,7	192,3	474,5	470,2
Einrichtungen	743,5	791,7	372,0	1907,2	2503,4

### 12.2 Schwerbehindertenstatistik

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### 12.2.1 Schwerbehinderte nach Altersgruppen

	31.12.97	31.12.95	31.12.93
Schwerbehinderte insgesamt	7363	7107	5710
davon im Alter von bis unter Jahren			
unter 6	23	44	26
6-15	124	136	122
15-18 <sup>'</sup>	48	50	34
18-25	125	138	117
25-35	336	346	278
35-45	519	530	407
<b>45-55</b>	733	945	742
55-60	890	758	569
60-62	342	270	198
62-65	402	420	398
65 und mehr	3821	3470	2819

### 12.2.2 Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung

	31.12.97	31.12.95	31.12.93
Schwerbehinderte insgesamt	7363	7107	5710
Grad der Behinderung in %			
50	2293	2168	1730
60	1290	1274	1062
70	1013	1025	893
80	846	815	677
90	422	385	281
100	1499	1440	1067

### 12.2.3 Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung

	31.12.97	31.12.95	31.12.93
insgesamt	7363	7107	5710
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	147	163	153
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1473	1470	1262
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes,			
Deformierung des Brustkorbes	1069	1024	831
Blindheit und Sehbehinderung	595	569	455
Sprach-oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit,			
Gleichgewichtsstörungen	311	297	248
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	272	267	169
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw.			
Organsystemen	2214	2176	1708
Querschnittslähmung,zerebrale Störungen,geistig-seelische			
Behinderungen, Suchtkrankheiten	1135	1010	793
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	147	131	91

### 13. Rettungswesen und Feuerwehr

(Quelle: Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz)

		1	199	)8		1997
		Januar	Februar	März	I. Qua	ırtal
	Alarme insgesamt davon:	170	172	231	573	622
Berufs-	Brandeinsätze insgesamt	22	33	27	82	74
feuer-	davon: Großbrände	100 100	3	1	4	-
wehr	Mittelbrände	2	3		5	2
	Kleinbrände	20	27	26	73	72
	Fehlalarme	35	33	45	113	57
	darunter: Blinder Alarm	3	4	5	12	16
	Böswillige Alarmierung	-	1	1	2	4
	Katastropheneinsätze		-	2000		
	Technische Hilfeleistungen	113	106	159	378	491
	darunter: Tiere und Insekten	27	15	17	59	92
	Verkehrsunfälle	20	18	29	67	73
	Notarzteinsatzfahrzeug	255	266	301	822	749
Einsätze	Rettungstransportwagen	506	536	592	1634	1920r
im Ret-	Krankentransportwagen	919	878	838	2635	2376r
tungs-	Ärztlicher Notfalldienst	415	429	483	1327	1616
dienst	Ärztlicher Notfalldienst / Kinder Einsätze von Rettungshub-	81	75	73	229	207
	schraubern insgesamt 1) darunter: Rettungshubschrauber	112	118	135	365	166r
	Schöngleina .	59	64	83	206	39

<sup>1)</sup> von Leitstelle vermittelt

### 14. Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena - Stationäre und ambulante Leistungen im I.Quartal 1998 (Quelle: Friedrich-Schiller-Universität)

		\$	tationärer	Bereich 3)			Ambulanter Bereich		
	Planb	etten	Fallza	ıhl ''	durchsch Verweil		Konsultationen		
	Anz	ani	Patie	nten	Tag	je	Patie	nten	
	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	
Klinik für Kinder- u.Jugendmedizin	110	121	1324	1311	6,1	6,0	6632	7032	
Klinik für Innere Medizin	400	431	3052	2908	10,2	10,6	10765	10073	
Klinik für Chirurgie	215	227	1939	1959	6,4	7,6	8224	7358	
Klinik für Neurochirurgie	45	54	285	298	6,3	6,7	1263	923	
Klinik für Anästhesiologie und	l								
Intensivtherapie	26	22	272	223	5,4	5,5	368	262	
Klinik für Neurologie	55	55	363	351	11,4	10,7	2267	2160	
Klinik für Psychiatrie	116	116	327	289	29,6	33,1	1356	1091	
Klinik für Kinder-und					· 1				
Jugendpsychiatrie	26	23	39	47	48,9	38,0	206	364	
Klinik für Frauenheilkunde und									
Geburtshilfe	100	112	1154	1333	6,7	5,6	5500	5021	
Klinik für Radiologie	52	52	291	295	12,8	13,6	1330	1538	
Klinik für Mund-, Kiefer-					, 1				
und Gesichtschirurgie	40	43	349	361	8,9	8,4	1192	1935	
Klinik für Urologie	60	60 l	657	593	7,4	7,2	2434	1983	
Klinik für Hals-, Nasen- und									
Ohrenkrankheiten	64	74	834	784	6.9	7,2	3021	3150	
Klinik für Augenheilkunde	45	52	688	628	5,0	4,7	2705	2791	
Klinik für Hautkrankheiten	40	44	371	414	8,2	7,8	3467	3583	
Klinikum insgesamt	1394	1498 <sup>2)</sup>	11945	11794	8,6	8,7	50730	49264	

<sup>11</sup> Aufnahmen+Entlassungen

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> einschließlich 12 Betten für postoperative Betreuung

<sup>3)</sup> Fallzahl und Verweildauer einschließlich interner Verlegungen

### 15. Studenten in Jena

### 15.1 Deutsche und ausländische Studenten nach Fächergruppen an der FSU Jena im Sommersemester 1998 (ohne beurlaubte Studenten) am 17.4.1998

			Studenten		davon:							
Fächergruppe						Deutsche		Ausländer				
	1	insge-	davon:		insge-	davon:		insge-	davon:			
		samt	männlich	weiblich	samt	männlich	weiblich	samt	männlich	weiblich		
Mathematik/Natur-	а	2340	1395	945	2226	1304	922	114	91	23		
wissenschaften	b	34	24	10	22	17	5	12	7	5		
Ingenieurwissen-	a	84	68	16	84	68	16	en en				
schaften	b						epi del			4044		
Medizin	a	1680	786	894	1591	728	863	89	58	31		
	b	State .	***		9910			<b>2640</b> 4		4840		
Agrarwissen-	a	295	44	251	294	44	250	1		1		
schaften	b	neres	-		781900					seres		
Rechts- u. Wirtschafts-	a	3932	1933	1999	3864	1895	1969	68	38	30		
u.Sozialwissenschaften	b	37	23	14	33	21	12	4	2	2		
Sprach- und Kultur-	a	2901	892	2009	2625	779	1846	276	113	163		
wissenschaften	b	88	32	56	31	16	15	57	16	41		
Sport	а	349	186	163	347	184	163	. 2	2	***		
	b	6	4	2	6	4	2			400-00		
Kunst,Kunstwissen-	а	165	38	127	162	37	125	3	1	2		
schaften	b	2	1	1	2	1	1	_				
insgesamt 1)	a	11746	5342	6404	11193	5039	6154	553	303	250		
	b	167	84	83	94	59	35	73	25	48		

a) Studenten insgesamt b) darunter: Neuzulassungen 

1) Pädagogik-Studenten werden ab 1995 bei den jeweiligen Fächergruppen abgerechnet und nicht mehr gesondert ausgewiesen

### 15.2 Deutsche und ausländische Studenten 1) nach Studiengängen an der Fachhochschule Jena im Sommersemester 1998 am 7.4.1998

			Studenter	1			dav	on:		
Studiengang						Deutsche			Auslände	r
		insge-	dav	on:	insge-	davon:		insge-	davon:	
		samt	männlich	weiblich	samt	männlich	weiblich	samt	männlich	weiblich
Augenoptik	a	22	7	15	21	6	15	1	1	
	b	en con			•••					
Betriebswirtschaft	a	546	269	277	540	267	273	6	2	4
	b	-					w.m.			
Elektrotechnik	a	195	190	5	190	185	5	5	5	_
	b	4840	****	en en	***	_		NOT HOLE		•••
Feinwerktechnik	a	71	67	4	69	65	4	2	2	
	b	-		60.00	-	. Marche				
Maschinenbau	a	78	74	4	72	68	4	6	6	***
	b		-		•••	4045		re-ea		-
Medizintechnik	a	340	278	62	325	263	62	15	15	
	b	21	18	3	19	16	3	2	2	
Fernstudienprojekt	a	68	21	47	68	21	47	-		90 vid
Pflege	b	c+40	2000		SHORE			100.600		
Physikalische	a	83	79	4	82	79	3	1	awas.	1
Technik	b	M000			par que			agreen.		
Sozialwesen	а	493	129	364	490	128	362	3	1	2
	b							****		
Umwelttechnik	a	139	107	32	138	107	31	1		- 1
	b			•••			-		al-set	
Wirtschafts-	a	467	398	69	460	393	67	7	5	2
ingenieurwesen	b	40	28	12	39	28	11	1	reces.	1
Werkstofftechnik	a	40	33	7	36	30	6	4	3	1
	b	www		-	Caret	_	_			
insgesamt	a	2542	1652	890	2491	1612	879	51	40	11
	b	61	46	15	58	44	14	3	2	1

a) Studenten insgesamt b) darunter:Neuzulassungen 1) ohne beurlaubte Studenten

#### 16. Berufsschulstatistik

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### 16.1 Berufsbildende Schulen - Schulen, Klassen, Schüler

	Sc	huljahr 1	997/98 a	am 30.10	.97	Schuljahr 1996/97 am 15.10.96					
	Schulen	Klassen	Schüler	dav	on:	Schulen	Klassen	Schüler	davon:		
			insges.	weiblich	männlich			insges.	weiblich	männlich	
Berufsbildende Schulen insges.	5	257	5285	2516	2769	6	260	5222	2427	2795	
Berufsschulen	4	164	3515	1446	2069	4	167	3536	1417	2119	
Berufsfachschulen	5	57	1205	874	331	5	52	1047	776	271	
Fachoberschulen	3	6	138	28	110	2	7	146	35	111	
Berufliche Gymnasien	1	10	162	78	84	1 1	10	182	87	95	
Fachschulen	1	4	102	49	53	1 1	5	127	65	62	
Berufliche Einrichtungen											
für Behinderte	1 1	16	. 163	41	122	1 1	19	184	47	137	

# 16.2 Schüler mit Ausbildungsvertrag nach Berufsfeldern an Berufsschulen (ohne Schüler im Berufsgrundbildungs- und Berufsvorbereitungsjahr, ohne Schüler in Einrichtungen für Behinderte)

	Schül	er am 30	.10.97	Schüler am 15.10.96			
	insge-	davon:		insge-	davon:		
	samt	weiblich	männlich	samt	weiblich	männlich	
Schüler insgesamt	3475	1424	2051	3456	1373	2083	
davon: Wirtschaft und Verwaltung	1165	824	341	1156	801	355	
Metalltechnik	648	47	601	605	54	551	
Elektrotechnik	212	-	212	236	49190	236	
Bautechnik	591	8	583	665	12	653	
Chemie/Physik/Biologie	96	71	25	60	44	16	
Farbtechnik/Raumgestaltung	181	14	167	161	16	145	
Gesundheit	143	143		149	149	l	
Ernährung/Hauswirtschaft	291	206	85	271	190	81	
Einzelberufe	148	111	37	153	107	46	

#### 16.3 Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen nach Schulformen

			Schuljah	7		
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Schulentlassene insgesamt	1136	1615	1952	1837	1833	2068
davon aus: Berufsschulen	732	1004	1173	1057	1023	1296
Berufsfachschulen	130	277	287	301	407	382
Fachoberschulen	42	69	116	121	97	122
Berufliche Gymnasien	***	117	92	140	63	50
Fachschulen	171	71	194	105	97	77
Berufliche Einrichtungen						
für Behinderte	61	77	90	113	146	141

# 17. Gemeindefinanzen (Quelle: Stadtkämmerei)

### 17.1 Städtische Steuereinnahmen

	I. Quartal						
	1998	1997	1996	1995	1994		
	1000 DM						
Steuereinnahmen insgesamt (brutto)	8415	6960	5610	12429	9451		
davon:							
Grundsteuer A und B	4292	4151	3965	7344	4048		
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	3956	2689	1501	4979	5306		
Andere Steuern	167	120	144	106	97		
Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	2237	1890		1323	1276		
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)			-1		80		
Steuereinnahmen (netto)	10652	8850	5610	13752	10647		
Schuldenstand (Quartalsende)	224577	217220	211303	170833	115753		

### 17.2 Entwicklung der Steuereinnahmen zum Vorjahr (auf %)

	Entwicklung gegenüber dem gleichen VjZeitraum 01.0131.03					
	1998/97	1997/96	1996/95	1995/94		
Steuereinnahmen insgesamt (brutto)	120,9	124,1	45,1	131,5		
davon:						
Grundsteuer A und B	103,4	104,7	54,0	181,4		
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	147,1	179,1	30,1	93,8		
Andere Steuern	139,2	83,3	135,8	109,3		
Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	118,4			103,7		
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)		[		Mark.		
Steuereinnahmen (netto)	120,4	157,8	40,8	129,2		
Schuldenstand (Quartalsende)	103,4	102,8	123,7	147,6		